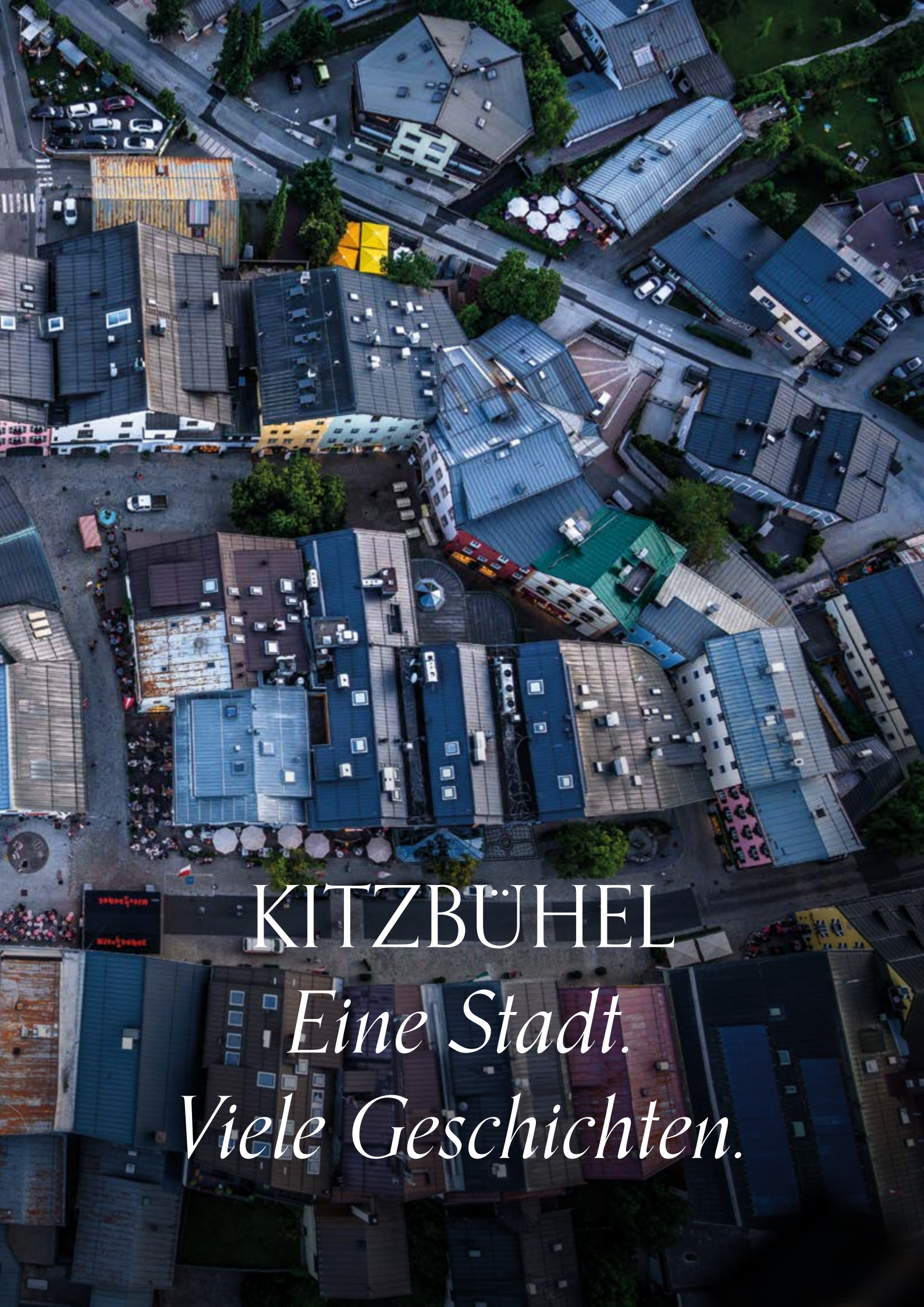
KITZBÜHEL

SIEBENHUNDERTFÜNFZIG

1271



KITZBÜHEL

Eine Stadt.
Viele Geschichten.

Liebe Kitzbühelerinnen, liebe Kitzbüheler.

Als der bayerische Herzog Ludwig II. am 6. Juni 1271 Kitzbühel das Stadtrecht verlieh, war dies der Anstoß für eine Entwicklung, die bis heute anhält. Die damals noch relativ unbedeutende Siedlung am Rande des bayerischen Einflussbereiches erhielt einen Aufschwung, der die Stadt bis in die Gegenwart prägt. Wenn auch der Anstoß von außen kam, so lag es in all den vergangenen Jahrhunderten doch immer an der Bevölkerung, die Entwicklung voranzutreiben. Kitzbühel dürfte schon vor hunderten von Jahren ein guter Nährboden für tüchtige Menschen gewesen sein – und ist es bis heute.

Unserer jetzigen Generation ist es nicht nur gegönnt, auf eine lange und erfolgreiche Geschichte unserer Stadt zurückzublicken, sondern dies auch im Rahmen der 750. Wiederkehr der Stadterhebung gebührend zu feiern. Dieses Jubiläum lässt uns in voller Demut auf das von unseren Vorfahren Geschaffene zurückblicken und ist gleichzeitig Auftrag an uns alle, unsere schöne Heimatstadt Kitzbühel gewissenhaft und zielorientiert weiter zu entwickeln. Dies sind wir unseren Kindern und den zukünftigen Generationen schuldig.

Ganz in diesem Sinne wollen wir dieses Jubiläumsjahr begehen. Einerseits wollen wir uns auf die große Historie unserer Stadt besinnen, andererseits aber auch unseren Blick in die Zukunft richten. Wichtig war mir dabei immer die Einbindung unserer Bevölkerung, beginnend mit einem Stadtentwicklungsplan, den wir schon vor einigen Jahren ins Leben gerufen haben. Daraus haben sich Ideen ergeben, die wir heuer umsetzen wollen. Dabei stehen nicht große Events im Vordergrund, sondern Projekte von bleibendem Wert.

Natürlich müssen wir in Zeiten der Corona-Krise immer damit rechnen, dass nicht alles so umgesetzt werden kann, wie vorher geplant. Ich bin mir aber sicher, dass das Jahr 2021 nicht als Krisenjahr, sondern als Jubiläumsjahr, das Impulse für die Zukunft gesetzt hat, in Erinnerung bleiben wird.

Dr. Klaus Winkler,
Bürgermeister der Stadt Kitzbühel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 6. Juni 1271 verlieh Herzog Ludwig II. Kitzbühel das Stadtrecht. Damit wurde Kitzbühel vor 750 Jahren zur zweiten Stadtgemeinde Tirols nach Innsbruck, womit der Grundstein für einen erfolgreichen Markt- und Handelsstandort gelegt war. Nicht zuletzt die geographische Lage trug entscheidend zum erfolgreichen Aufstieg Kitzbühels zum handelstechnischen Dreh- und Wendepunkt in der Region bei. Kitzbühel gilt seit eh und je als Symbol für die gelungene Zusammenführung von Tradition und Moderne, das erkennt man nicht zuletzt auch am Ortsbild. In den vergangenen 750 Jahren mag sich vieles verändert haben, eines ist jedoch gleich geblieben: Die positive Einstellung der Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler, mit Zuversicht und Mut zur Innovation in die Zukunft zu schauen, dabei aber nicht auf Traditionen und Grundwerte zu vergessen, hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Region heute wirtschaftlich so gut aufgestellt und zukunftssicher ist – und zwar nicht nur was den Tourismus betrifft.

Ich gratuliere ganz herzlich zum 750-Jahr-Jubiläum und bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern Kitzbühels, die zur Lebensqualität in der Region beitragen.

Ihr
Günther Platter,
Landeshauptmann von Tirol

Festwein steht für gegenseitige Verbundenheit.

Als Landeshauptfrau des größten weinbautreibenden Bundeslandes, in dem Tausende Hauerfamilien mit sehr viel Herzblut etwa zwei Drittel des gesamten österreichischen Weines keltern, freue ich mich aufrichtig auf und über den Festwein ***„Kitzbühel 1271“.*** Dass bei diesem ganz besonderen Jubiläum der Wein aus Niederösterreich kommt, das ist ein Kompliment und eine Bestätigung für die Weinhauer in Stratzing sowie für das große Weinland Niederösterreich, für ein Produkt, das die gegenseitige Wertschätzung und Verbundenheit symbolisiert und vor allem auch ein Stück österreichische Lebensart und Lebensfreude erlebbar und spürbar macht.

Wir leben heute in einer besonders herausfordernden Zeit. Das Jubiläum „750 Jahre Kitzbühel“ gibt uns Gelegenheit innezuhalten und auf jene Dinge im Leben zu blicken, die wirklich wichtig sind: Freundschaft, Gesundheit und Zuversicht. In diesem Sinne gratuliere ich der Stadt Kitzbühel zum 750-jährigen Bestehen sehr herzlich und wünsche viel Freude am „edlen Tropfen“ aus Niederösterreich.

Johanna Mikl-Leitner,
Landeshauptfrau von
Niederösterreich

Liebe Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler!
Vor 750 Jahren wurde Kitzbühel das Stadtrecht verliehen. Aus dem ehemaligen Zentrum für Bergbau entwickelte sich die „Gamsstadt" mit Ende des 19. Jahrhunderts zu einem der ersten Tourismusorte Tirols, der seitdem Gäste aus nah und fern mit seinem mittelalterlich anmutenden Charme und einer imposanten Bergkulisse in seinen Bann zieht. Dieser Pioniergeist der Stadt ist heute noch spürbar – und zwar nicht nur im sportlichen Bereich, sondern vor allem auch bei den zahlreichen Kulturveranstaltungen.
Somit ist „Kitzbühel, die Sportstadt" auch „Kitzbühel, die Kulturstadt". Sei es das Filmfestival, das ein Fixpunkt im Kalender junger Filmschaffender und aller Filmfans rundum ist, seien es die zahlreichen Konzerte und Theateraufführungen, die Einheimische wie Gäste gleichermaßen begeistern, sei es das lebendige literarische Leben in der Stadt mit zahlreichen Lesungen oder nicht zuletzt das Museum Kitzbühel mit der beeindruckenden Sammlung Alfons Walde. Als Kulturlandesrätin freut es mich besonders, dass im Rahmen des Jubiläumsjahres besonderer Wert auf unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen gelegt wird.
Ich wünsche dem Organisationsteam rund um Bürgermeister Klaus Winkler viel Erfolg bei der Planung sowie den Bürgerinnen und Bürgern und allen Gästen viel Vergnügen und Freude beim gemeinsamen Feiern durch das Jubiläumsjahr.

Dr. Beate Palfrader, Landesrätin für Bildung, Kultur, Arbeit und Wohnen

Geburtstagswünsche an unsere Heimat
Für mich ist Kitzbühel eine Stadt, ein Ort, eine Gegend, die es sehr leicht zulässt, Heimat zu finden. Ich bin weder hier geboren noch in Tirol aufgewachsen, erst als Erwachsene durch meinen Mann, einen Kitzbüheler, nach Kitzbühel gekommen. Bekannt war es mir nicht zuletzt aufgrund der Hahnenkammrennen natürlich schon seit meiner Kindheit. Ich hätte nicht gedacht, dass es hier so schön, anmutig und einladend ist. Am Land und doch städtisch, in den Bergen und doch mit einem wunderbaren See, geschichtsträchtig und doch zeitgemäß, mondän und doch beschaulich ist dieses wunderbare Juwel.
So ist es für mich eine sehr große Ehre, als Stadträtin und Leiterin des Jubiläumsausschusses beim Jubiläumsjahr mitzuwirken. Hilfreich für die Gestaltung des Programmes waren nicht zuletzt die zahlreichen Projekteinreichungen vieler Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler, für die ich mich sehr herzlich bedanke. Dass die Umsetzung dieses Programmes infolge von Corona so kompliziert wird, hätte ich mir nicht erwartet. Aber Kitzbühel ist eine starke Stadt, mit einer kraftvollen Umgebung und vielen besonderen und besonders fähigen Menschen, deren Vornamen Sie auf der Rückseite dieses Jubiläumsmagazins finden. Sie machen es möglich, auch in so einer schwierigen Zeit einen 750-jährigen Geburtstag gebührend zu feiern. Alles Gute und noch viele, viele schöne Jahre, liebes Kitzbühel, das wünsche ich dir.

Mag. Ellen Sieberer, Stadträtin

Geburtstag in besonderen Zeiten

Das Jahr 2021 ist für die Geschichte Kitzbühels ein markanter Meilenstein. Vor 750 Jahren, am 6. Juni 1271, verlieh Herzog Ludwig II. Kitzbühel das Stadtrecht. Die Vorbereitungen für dieses stolze Jubiläum laufen bereits seit mehreren Jahren.

Grundlage dafür war der Stadtentwicklungsplan SEP 750, bei dem von Anfang an nicht nur die Kitzbüheler Bevölkerung, sondern vor allem auch die Mitglieder des Gemeinderates mit eingebunden waren. Viele der gemeinsam entwickelten Projekte und Ideen prägen auch die Veranstaltungen für das Jubiläumsjahr.

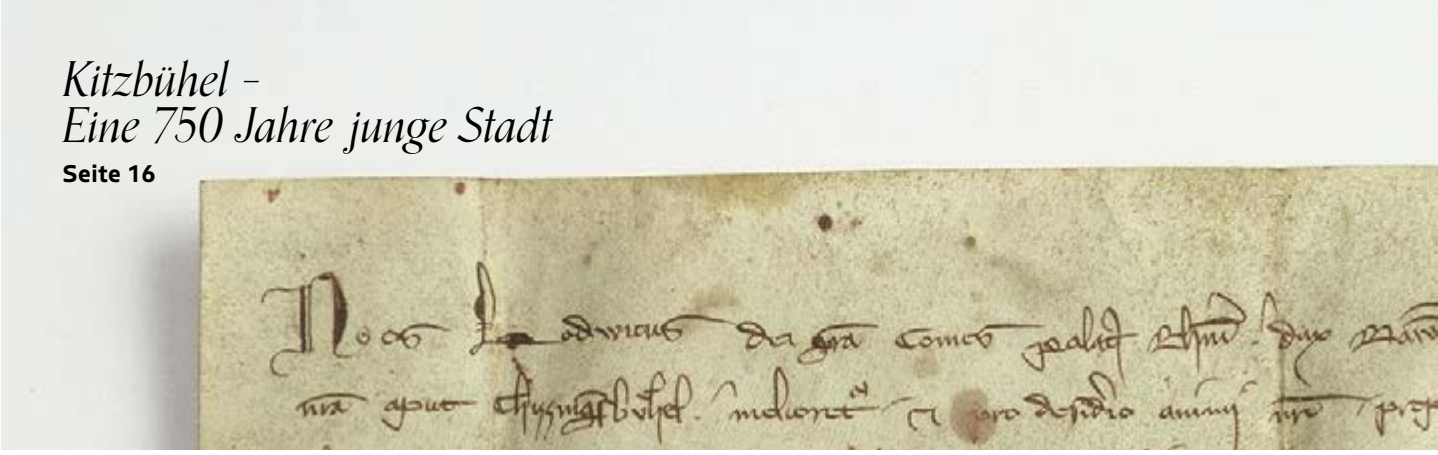
Bei der Ausarbeitung des Stadtentwicklungsplanes konnte natürlich noch niemand ahnen, dass das Jubiläumsjahr von einer weltweiten Pandemie überschattet sein wird.

Unterstützung der Bevölkerung an erster Stelle
Prioritäten mussten neu bewertet und Veranstaltungen neu geplant werden. Schwierige Zeiten eignen sich nicht für rauschende Feste. Die Unterstützung der einheimischen Bevölkerung stand für den Kitzbüheler Gemeinderat an oberster Stelle. Gleich zu Beginn der Coronakrise, im Frühjahr 2020, wurde ein umfassendes Soforthilfe-Maßnahmenpaket für die Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die heimischen Betriebe geschnürt. Das Gesamtvolumen mit € 2.000.000,00 ist beachtlich und für eine 8.200-Seelen-Gemeinde auch nicht ohne Weiteres zu bewältigen, allerdings ermöglicht die solide Finanzlage der Stadt derartig mutige Maßnahmen zum Wohle ihrer Bürger in Krisenzeiten. Die Unterstützung für die Bevölkerung zieht sich bis ins Jubiläumsjahr fort.

Kitzbühel hält zusammen!
Auch wenn der Mund-Nasen-Schutz, die Abstandsregeln, der eingeschränkte Parteienverkehr und das Contact Tracing die Arbeit im Rathaus erschweren, stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bevölkerung in allen Angelegenheiten zur Verfügung.

In Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig es ist, das gemeinsame Tun für die Allgemeinheit in den Vordergrund zu stellen. Alle Beschlüsse für die Hilfsmaßnahmen und die Jubiläumsfeierlichkeiten wurden im Gemeinderat immer einstimmig oder mit großer Mehrheit getroffen. Auch wenn hier und da kleine Abstriche gemacht werden mussten, werden die Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler auf ein erfreuliches Jubiläumsjahr 2021 mit bleibenden Erinnerungen zurückblicken können.

Der Kitzbüheler Gemeinderat 2021, vorne von links: Stadträtin Mag. Ellen Sieberer, Vizebürgermeister Walter Zimmermann, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger und Stadtamtsdirektor Mag. Michael Widmoser.
Auf der Bühne von links: die Gemeinderäte Georg Wurzenrainer, Daniel Ellmerer, Marielle Haidacher, Mag. Manfred Filzer, Margit Luxner, Bernhard Schwendter, Michael Hacksteiner, Hermann Huber, Hedwig Haidegger, Florian Huber MSc, Rudolf Widmoser, Anna Werlberger, Ludwig Schlechter, Jürgen Katzmayr und Mag. (FH) Andrea Watzl.



Kitzbühel – Eine 750 Jahre junge Stadt

Seite 16

Kraftplatz Kitzbühel

Seite 68

Tradition & Trachten

Seite 48

Jubiläum

12 Zeichen setzen
Mit dem neuen Corporate Design zum Jubiläum der Stadt

16 Kitzbühel – Eine 750 Jahre junge Stadt
Spannende Zeitreise vom Mittelalter bis heute

22 Programm & Highlights
Was Sie 2021 nicht verpassen dürfen – tolle Events für alle

26 Legenden und Leidenschaften
Sonderausstellung im Museum Kitzbühel Sammlung Alfons Walde

28 Entdecken Sie „Kunstbühel"!
Heimische KünstlerInnen begegnen der Stadt

30 Der April 2021 wird grün!
Dabei sein und Kitzbühel GREENfluencen!

31 Alte Wege
Der Jubiläumswanderweg „Kitz-Runde"

Stadt

34 Eine Heimat für die Kunst
Künstlerische Abbildung der Stadt mit eindrucksvollen Exponaten

36 Kitzbühels historisches Herz
Werfen Sie einen Blick in das neue Stadtarchiv

37 Kitzbühel im 20. Jahrhundert
Eine Hommage an Kitzbühel: das 5. Stadtbuch

38 Jubiläumskalender
Auf Anregung der Bevölkerung: imposanter Jahreskalender mit herrlichen Motiven

40 Blühende Fantasie
Für ein lebenswertes Kitzbühel

41 Frischer Geist in altem Gemäuer
Neues Jugend-Kultur-Café im ältesten Gebäude der Stadt

42 Spaß in Endlosschleife!
Skater rocken Kitzbühels neugestalteten Funpark, Biker den neuen Hahnenkamm-Trail

44 Viel Platz für Kitzbüheler Familien

45 Sicheres Kitzbühel
Die Retter und Schutzengel der Stadt

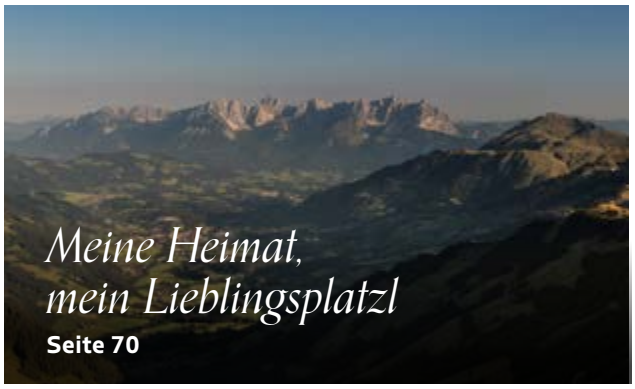
Kultur

48 Tradition & Trachten
Spannender Exkurs über Schützen, ein rotes Nagele und den Tiroler Hut

51 Festakt zur Stadterhebung am Sonntag, 6. Juni 2021
Geschichte macht Theater und Musik

Legenden und Leidenschaften
Seite 26

Einblicke & Ausblicke
Seite 58



Meine Heimat, mein Lieblingsplatzl
Seite 70

52 Hoch lebe die Vereinstradition!
189 Vereine in Kitzbühel tragen zur gesellschaftlichen Verbundenheit des Ortes bei

53 Das Kitzbüheler Glockenspiel
Seit 1950 erklingt das Glockenspiel in Kitzbühel … und in die Welt hinaus

54 Kitzbühels schönste Ecken
Rundgang durch die historische Altstadt und ihre Sehenswürdigkeiten

Sport

58 Einblicke & Ausblicke
Das neue Starthaus Streif am Hahnenkamm

60 Gemeinsam Grenzen überwinden!
Tolles Jubiläumsprojekt der Mittelschule Kitzbühel

62 Im Sport vereint
Kitzbühel zählt über 10.000 Vereinsmitglieder

63 Film ab!
Neue Filme und Dokumentationen über Kitzbühel – Sendetermine vormerken!

64 Die Pioniere am Hahnenkamm
Wer Kitzbühels Aufstieg zum weltberühmten Wintersportort ebnete

65 Das Kitzbühel Quiz
Erst das Magazin aufmerksam lesen, dann die Fragen mit links beantworten

Lebensraum

68 Kraftplatz Kitzbühel
Ein Versuch, die magische Anziehungskraft Kitzbühels zu ergründen

70 Meine Heimat, mein Lieblingsplatzl
An welchem Platz schöpfen Sie Kraft? Schreiben Sie uns!

72 Prägende Erinnerungen!
Sonderprägung einer Jubiläumsmedaille – erhältlich in zwei Formaten

73 Mitmach-Aktion: Der neue Kitz Zehner!
Gutscheine kaufen, Freude schenken und die heimische Wirtschaft fördern

74 Jubiläumswein für 750 Jahre Kitzbühel
Mit edlen Tropfen aus der Wachau auf das Jubiläum anstoßen

75 Jubelbier mit Charakter
Zum Wohle Kitzbühels mit dem Kaltenhausen Hofbräu Original!

76 Das Jubiläum steht uns allen gut!
Shirts und Caps machen das Jubiläum besonders anziehend

77 Ein großes Dankeschön …
… an das fantastische Team hinter dem Jubiläumsjahr!

78 Impressum

79 Stadtplan

80 Alle Kitzbüheler Vornamen

750 JAHRE
KITZBÜHEL
1271
SA 22.08.
TRAIL FESTIVAL
ALPENHAUS

Zeichen setzen.

Stilsicher verbindet das neue Corporate Design zum Jubiläum der Stadt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und schlägt einen spannenden grafischen Bogen vom Mittelalter zur Moderne.

Im Jahr 2021 begeht die Stadtgemeinde Kitzbühel die 750-Jahr-Feier der Stadterhebung. Für die Vorbereitungen zu diesem Jubiläum wurde im Auftrag der Stadtgemeinde ein eigenes Corporate Design entwickelt, das in allen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit bis zum Jubiläumsjahr und darüber hinaus eingesetzt werden kann.

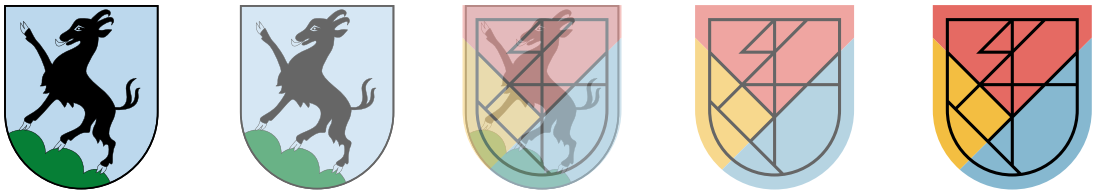
6 aus 12 mit einem Sieger
Insgesamt 12 Design- und Werbeagenturen aus Kitzbühel und den Nachbargemeinden wurden herausgefiltert und eingeladen, sechs davon haben sich für die Ausschreibung angemeldet und ihre Entwürfe eingereicht. Als Sieger ging die Agentur „Die Wilden Kaiser“ hervor, die mit ihrem modernen Ansatz das Mittelalter mit der Zukunft verbinden konnte und so eine klare, neue Form der Marke „Kitzbühel 750“ geschaffen hat.

750 JAHRE

KITZBÜHEL

1271

Präsentation des neuen Markenauftritts für das Jubiläum 750 Jahre Kitzbühel. Projektleiter Bernd Breitfellner, Stadträtin Mag. Ellen Sieberer, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Geschäftsführer „Die Wilden Kaiser" Günther Eder.



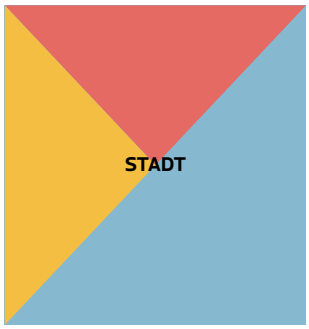
Wappen im Zeitraffer: Die Gams weicht dem grafischen Dreiklang aus Lebensraum, Kultur und Sport.

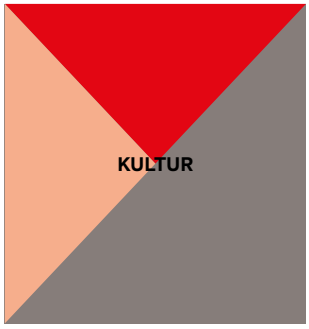
Wie ist das neue Corporate Design entstanden?

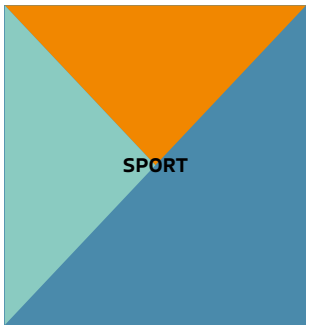
„Im Mittelpunkt stand die Herausforderung, die Stadtgründung vor 750 Jahren mit dem Heute zu verbinden. Hier dient das Wappen als Referenz zur Tradition der Stadt sowie als Gestaltungsfläche für den Bezug zur Moderne. Die sich kreuzenden Linien symbolisieren Zeitachsen und Wege der Geschichte von Generationen. So entstehen Lebensräume, in denen die Menschen zusammenwirken und ihrer Kultur, ihren Traditionen und Träumen Ausdruck verleihen."

Günther Eder,
Die Wilden Kaiser

Mehr dazu
bei Kitz TV







Die bunte Mischung aus atemberaubender Natur, gewachsener Kultur und langer Sporttradition prägen den Charakter der Stadt und formen einen Lebensraum, wie er vielfältiger und reicher nicht sein könnte.

Kitzbühel ist die namensgebende Stadt inmitten der schönen Bergwelt der Kitzbüheler Alpen im Nordosten Tirols. Im Sommer idealer Ausgangspunkt für Spaziergänge, Wanderungen und Bergtouren liegt sie im Winter inmitten eines riesigen Skigebietes, das mit zahlreichen komfortablen Aufstiegshilfen erschlossen ist. International bekannt ist die Stadt insbesondere als Austragungsort der Hahnenkammrennen, dem alljährlichen Saisonhöhepunkt des Alpinen Skiweltcups.

Viel weniger bekannt ist, dass Kitzbühel auf eine ebenso lange wie abwechslungsreiche Geschichte zurückblicken darf. Die im Mittelalter angelegte Altstadt mit ihren spätgotischen Fassaden, gotischen Kirchen und barocken Kunstwerken führt die mit dem Bergbau auf Silber und Kupfer verbundene wirtschaftliche und kulturelle Blüte in Früher Neuzeit und Barock eindrucksvoll vor Augen. Sie steht für eine lange städtische Tradition und ein städtisches Bewusstsein, das in den Alpen kaum sonst wo anzutreffen ist und sehr wesentlich zum unverwechselbaren Charme des 750 Jahre jungen Kitzbühel beitragen.

Eine alte bayerische Grenzstadt
Kitzbühels Lage an einem Hügel oberhalb des von Süd nach Nord verlaufenden Kitzbüheler Achentals lässt an längst vergangene Zeiten denken. Zeiten, in denen das flachere Umland unbewohnbares Überschwemmungsgebiet und Wehrhaftigkeit wichtigstes Anforderungsprofil waren. Im Mittelalter bildete Kitzbühel mit seinem Umland den südöstlichsten Teil des Herzogtums Bayern, der im Osten, Süden und Westen von fremden Territorien umgeben war. Diese aus bayerischer Sicht sehr exponierte Lage dürfte auch der Grund für die Stadterhebung durch Herzog Ludwig II. im Jahr 1271 gewesen sein. Kitzbühel wurde mit einer Stadtmauer versehen und zum festen Stützpunkt bayerischer Interessen. Die Politik der Bayernherzöge zeitigte einigen Erfolg. Kitzbühel wurde erst 1505 Teil von Tirol und Österreich, als der Habsburger Kaiser Maximilian bayerische Erbstreitigkeiten zu seinen Gunsten ausnutzen konnte.

Bergbauzentrum und kulturelle Blüte in Neuzeit und Barock
Noch zur Zeit der bayerischen Herrschaft wurde im Spätmittelalter mit dem Bergbau jener Erwerbszweig erschlossen, dem Kitzbühel seine erste große Blüte verdanken sollte. Am Ende des 15. Jahrhunderts sind Schmelzhütten bezeugt, in denen die Erze weiterverarbeitet werden konnten. Der wirklich große Boom setzte aber um das Jahr 1540 ein, als die Silber- und Kupfervorkommen des wenige Kilometer nördlich der Stadt gelegenen Rerobichl entdeckt wurden. In kürzester Zeit und teilweise ohne Genehmigung wurde eine Vielzahl von Schächten in den Boden getrieben, die Tiefen von bis zu 900 Metern erreichten und lange Zeit als die tiefsten der Welt galten. Der damit verbundene enorme finanzielle Aufwand ließ die Erträge freilich rasch abnehmen. Der Höhepunkt der Bergbautätigkeit war bereits vor 1600 überschritten. Für die folgende Zeit blieb der Bergbau trotzdem Garant für das wirtschaftliche Wohlergehen der Stadt, dem etwas zeitversetzt eine geistig-kulturelle Blüte folgen sollte. Im Barock wurde Kitzbühel zum Kunstzentrum, das bis ins Salzburgische Pinzgau und Tiroler Inntal ausstrahlte.

Krise und Neubeginn im 19. Jahrhundert
Mit dem Niedergang des Bergbaus und dem Erlahmen der barocken Bautätigkeit setzte seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert eine Epoche des wirtschaftlichen Niedergangs ein. Nach der Schließung des Rerobichl im Jahre 1772 blieben zwar die Bergbaue am Schattberg und Sinwell in unmittelbarer Nähe der Stadt bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts bestehen. Ihre vergleichsweise bescheidenen Dimensionen und ihre zunehmende Unrentabilität führten im Laufe des 19. Jahrhunderts im Verein mit den Problemen der traditionellen Landwirtschaft und dem Niedergang des althergebrachten Handwerks jedoch zu einer veritablen Krise. Kitzbühel wurde eine bescheidene Landgemeinde, in der nach Berichten von Zeitgenossen Armut keine Ausnahmeerscheinung darstellte. Zu einem Aufschwung kam es erst in den letzten beiden Jahrzehnten dieses Jahrhunderts, als Reisende die schöne Landschaft um Kitzbühel entdeckten. Mit dem 1875 durch den Einsatz des Kitzbüheler Bürgermeisters Josef Pirchl erreichten Anschluss an das österreichische Eisenbahnnetz wurde der Grundstein für die touristische Erschließung der Stadt gelegt. Zwei Jahre später erfolgte die Gründung der örtlichen Alpenvereins-Sektion, welche die Kitzbüheler Bergwelt einem größeren Publikum zugänglich machte.

KITZBÜHEL
Eine 750 Jahre junge Stadt

von Dr. Wido Sieberer, Stadtarchivar und Leiter Museum Kitzbühel

Mit der am 6. Juni 1271 ausgestellten Stadterhebungsurkunde gewährt der bayerische Herzog Ludwig II. Kitzbühel die Rechte einer Stadt und legt die damit verbundenen Pflichten der Bürger fest. Stadtarchiv Kitzbühel, Urkunde 1.

Wie es der Name verheißt, liegt Kitzbühel an einem Hügel oberhalb des Achentals. Im Mittelalter gehörte es mit seinem flachen Umland zum Herzogtum Bayern, umgeben von fremden Territorien. Diese aus bayerischer Sicht sehr exponierte Lage dürfte auch der Grund für die Stadterhebung durch Herzog Ludwig II. im Jahr 1271 sein.
Ausschnitt aus der Stadtansicht von Andreas Faistenberger 1620 (Original im Haus-, Hof und Staatsarchiv, Wien).

Alfons Waldes um 1930 als Logo entworfene Gams steht bis heute für das Kitzbühel der Sommerfrische und des Wintersports.
© Bildrecht

Erfolgsgeschichte Tourismus
Von größter Bedeutung für den Tourismus und damit den wirtschaftlichen (Wieder-)Aufstieg der Stadt sollte sich die Pionierarbeit von Franz Reisch erweisen, der als Begründer des Skisports in Kitzbühel gelten darf. Auf seine Initiative gingen die ersten Wintersportaktivitäten in den 90er Jahren des vorvergangenen Jahrhunderts zurück, die sehr bald Gäste aus dem In- und Ausland anlockten. Zur Sommerfrische gesellte sich der Wintersport: Das 1902 – 1903 erbaute Grandhotel, für lange Zeit erste Adresse der Stadt, öffnete wenige Jahre später auch winters seine Pforten. In den 1920ern und 1930ern beherbergte Kitzbühel ein internationales, insbesondere englisches Publikum, dessen berühmtester Vertreter der englische Thronfolger und spätere Kurzzeitkönig Edward VIII. war.

Diese erste Glanzzeit des internationalen Tourismus fand mit der Machtergreifung der in Kitzbühel überdurchschnittlich zahlreich vertretenen Nationalsozialisten und dem 2. Weltkrieg ein jähes Ende. Der danach notwendige Neuanfang gewann mit dem Wirtschaftswunder der 1950er Jahre eine enorme Dynamik, der auf sportlicher Ebene den Erfolgen des Kitzbüheler „Skiwunderteams“ um den dreifachen Olympiasieger Toni Sailer entsprach. Kitzbühel gewinnt seine Stellung als Tourismusmetropole zurück, als die sie bis heute bekannt ist.

„Es sind die Menschen, die Visionäre, Gründerväter und Pioniere der Stadt, die seit Generationen die Geschichte Kitzbühels weiterschreiben."

Dr. Klaus Winkler,
Bürgermeister

Mit Wurzeln im Bergbau erlebte Kitzbühel einige Krisen, kulturellen und wirtschaftlichen Aufschwung sowie sportliche Glanz- und Wunderzeiten. Heute ist es eine der beliebtesten Urlaubsdestinationen in den Alpen.

seit 3300
Jahren besiedelt

6. 6. 1271
Stadtgründung

47° 27’ N, 12° 24’ O
Koordinaten

762
m Seehöhe

8.260
Einwohner

58,01
km² Fläche

Programm Highlights 2021

Lichtfestival Kitzbühel „zeitsprung."
Do 18.03. – Sa 27.03., Stadtpark
Das Lichtfest Kitzbühel bringt viel Licht in die Stadt. Es verbindet als Highlight und zugleich Glanzlicht zu Beginn des Jubiläumsjahres die Stadtgeschichte mit Kunst und Moderne und bietet ein nachhaltiges Erlebnis für alle Besucherinnen und Besucher der Stadt, für Kinder und Jugendliche, für die ganze Familie.

750 Jahre Stadterhebung
Do 3.06. – So 6.06., Innenstadt
Straßenkunst und Historienfest zu Chitzbuhel in der Innenstadt und im Stadtpark für die ganze Familie. Mittelalter, Barock etc. – einzelnen Epochen werden Schwerpunkte und Zonen gewidmet.

50:50 Jubiläum HAK Kitzbühel
Mi 20.10., HAK Kitzbühel
50 Jahre und 50 Tage (daher „50:50-Jubiläum") nach dem ersten Schultag der anlässlich des 700-Jahr-Jubiläums der Stadt Kitzbühel gegründeten „Städtischen Handelsschule" feiert die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Kitzbühel ihr Jubiläum mit einem Festakt und der offiziellen Eröffnung des #KitzLAB@BHAK/BHAS Kitzbühel.

Jahreskalender 2021

Das Programm zum Jubiläum erstreckt sich über das gesamte Jahr 2021. Der Festakt zur Stadterhebung findet am Wochenende um das Gründungsdatum, den **6. Juni 2021** statt und wird von **3. bis 6. Juni** gefeiert.

Die angekündigten Veranstaltungen können unter den zu den Veranstaltungsterminen aktuell geltenden COVID 19-Bestimmungen durchgeführt werden.
Programmänderungen vorbehalten.

FEBRUAR

Präsentation Jubiläums-Medaille
Sparkasse Kitzbühel
Prägung der Jubiläums-Medaille in Kooperation mit der Sparkasse Kitzbühel und der Münze Hall.
Die Münze Hall gilt als die Wiege des Talers und des Dollars und war das mittelalterliche Zentrum der Münzprägung.

MÄRZ

Start in das Jubiläumsjahr 2021
Do 18.03., 18.30 Uhr, Stadtpark
Mit den Fanfaren Bläsern der Stadtmusik Kitzbühel.

Zeitsprung – Eröffnung Lichtfest Kitzbühel 2021
Do 18.03., 19 Uhr, Stadtpark
Audiovisuelle Großbildprojektion auf der historischen Stadtmauer.
Die Stadtgeschichte wird modern!

Zeitsprung – Lichtfest Kitzbühel 2021
Do 18.03. – Sa 27.03., 19 Uhr, Stadtpark
Audiovisuelle Großbildprojektion auf der historischen Stadtmauer.
Die Stadtgeschichte wird modern!

APRIL

Ostersonntag
So 04.04., Innenstadt
Ostern in Kitzbühel.

Greenfluencing – Reparieren statt entsorgen
Sa 10.04., 10 Uhr, Sportpark
#reparieren – Reparatur-Café

Greenfluencing – Natur wertschätzen
Sa 24.04., 9.30 Uhr, Kitzbühel
#estutnichtweh – Aktionstag zum gemeinsamen Müllsammeln

MAI

Neueröffnung Arkadenhof der Bezirkshauptmannschaft
Arkadenhof der Bezirkshauptmannschaft
„Historische Kitzbühel Ecke“: Der Arkadenhof der Bezirkshauptmannschaft bekommt eine neue Überdachung. Die Stadtmöbel schaffen ein völlig neues Raumgefühl, ein neuer Ort der Begegnung entsteht!

Das Kitzbühel Quiz
Sa 01.05., 14 Uhr, Innenstadt
750 Jahre Stadt Kitzbühel – lerne deine Stadt kennen – das Kitzbühel Quiz. Wie gut kenne ich meine Stadt, Sehenswürdigkeiten, versteckte und historische Orte, skurrile Bilder, Wandmalereien und Rätsel. Schnitzeljagd, Bildersuch-Rallye zu Fuß oder mit dem Fahrrad, Quiz über Aktuelles und Geschichtliches aus Kitzbühel für Jung und Alt, Familien und Vereine.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden im Rahmen des Bürgerbeteiligungs-Projektes eingereicht und ins Programm aufgenommen. Diese sind **Blau** gekennzeichnet.

Mehr dazu unter
750.kitzbuehel.at

Opening Funpark 750
Fr 07.05., 16 Uhr, Funpark Jugendzentrum
Saisoneröffnung, Skate Contest

Ausstellungseröffnung: Legenden und Leidenschaften
Fr 21.05., Museum Kitzbühel
Sonderausstellung 750 Jahre Stadt Kitzbühel, Museum Kitzbühel Sammlung Alfons Walde. Ausstellungsdauer 22.05.21 – 3.10.21.

Jubiläumskonzert der Stadtmusik Kitzbühel
Sa 22.05., 20 Uhr, Parkplatz Hahnenkamm
Frühjahrskonzert der Stadtmusik mit einem Programmquerschnitt durch die Epochen, von 1866 bis heute.

Die Türme von Kitzbühel
Sa 29.05.
Stadtführung

JUNI

Fronleichnamsprozession
Do 03.06., Innenstadt

Jubiläumswochenende zur Stadterhebung
Do 03. – So 06.06.

750 Jahre Stadterhebung
Do 03.06., 15 Uhr,
Fr 04.06., Innenstadt
Straßenkunstfest Historienfest:
Straßenkunst und Historienfest zu Chitzbuhel für die ganze Familie.

750 Jahre Stadterhebung
Sa 05.06., Innenstadt
Historienfest zu Chitzbuhel:
Das Historienfest mit Programmpunkten aus verschiedenen Epochen, Mittelalter, Barock, Renaissance, mit Musik, Theater, historischem Aufzug, historischen Stadtführungen und Bergfeuer.

Sinfonisches Blasorchester Kitzbühel
Sa 05.06., Innenstadt
Mit der Gründung des Bezirksblasorchesters Kitzbühel im Jahr 2018 wurde die Blasmusikszene im Bezirk um eine Facette reicher. Präsentiert wird ein Querschnitt durch die Epochen.

750 Jahre Stadterhebung: Datum aput Chitzingensbuhel anno domini M° CC° LXX primo, VIII idus iunii.
So 06.06., Innenstadt
Festakt, Feldmesse, Festumzug, Wintersteller Bataillonsfest: Feldmesse im Pfarrau-Park mit anschließendem Umzug durch die Vorderstadt. Festakt mit Ehrengästen, Schützen und Traditionsvereinen. Der 6. Juni 2021 fällt genau wie der 6. Juni 1271 auf einen Sonntag.

Live im Hof – Band Night 750
Do 10.06., 18 Uhr, Arkadenhof der Bezirkshauptmannschaft
Kitzbüheler Nachwuchsbands bekommen ihre Bühne.

Feierliche Eröffnung Kitzbühel Triathlon 2021
Do 17.06., Innenstadt
30 Jahre Triathlon in Kitzbühel, 10 Jahre Nachwuchstriathlon Triathlon Europameisterschaften von 18. bis 20. Juni.

Meistergilden-Dinzlfest
Sa 19.06., 10 Uhr, Arkadenhof der Bezirkshauptmannschaft
Die Betriebe der Meistergilde Kitzbühel laden zum Meistergilden-Dinzlfest.

Harfenklang
Fr 25.06. – So 27.06., Innenstadt
Kitzbüheler Harfenspieler lassen gemeinsam die Innenstadt erklingen.

Prima La Musica 2021 Kitzbühel
Mo. 28.06. – Fr. 09.07., K3 Kitzkongress, Rathaus, Landesmusikschule, Rasmushof, HAK, Stadtmusik
Tiroler Landesbewerb Finale: Der Gesamttiroler Landeswettbewerb Prima La Musica wird vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, sowie der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung veranstaltet.

Open Piano
Arkadenhof der Bezirkshauptmannschaft

750 Jahre Mühlbach / Kitzbühel
Mittelschule
Schreibprojekt Buchpräsentation

JULI

Gemeindegrenze umrunden
Fr 02.07., Kitzbühel
Sportprojekt der Mittelschule Kitzbühel

Kitzbüheler Schwarzseefest
Sa 10.07., 14 Uhr,
Stadtbad Schwarzsee
Action- und Fun-Day für die ganze Familie – Tag der Offenen Tür im historischen Stadtbad.

Jubiläums-Konzert mit Elina Garanča
Sa 10.07., 20 Uhr, Pfarrau-Park
Klassik in den Alpen

Eröffnung Medaillenausstellung
Fr 16.07., Starthaus Rennstrecke Streif, Hahnenkamm
Ausstellung bis 05.09.

Orgelakademie Kitzbühel
So 18. – So 25.07., Kitzbühel
Meisterklasse für Orgel und Klavier

Nightshopping
Do 29.07., 18 Uhr, Innenstadt
Einkaufen in Kitzbühel mit dem neuen Kitz Zehner. Flanieren, gustieren und probieren in der Kitzbüheler Innenstadt bis 21 Uhr.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden im Rahmen des Bürgerbeteiligungs-Projektes eingereicht und ins Programm aufgenommen. Diese sind **Blau** gekennzeichnet.

AUGUST

Jahrmarkt der Stadtmusik zum Jubiläum
Sa 07.08., Innenstadt

Konzert des Glockenspiels
So 15.08., Katharinenkirche
Zum Todestag von Maria Hofer, der Initiatorin des Kitzbüheler Glockenspiels.

SEPTEMBER

Silent Disco 750
Sa 04.09., 19 Uhr, Arkadenhof der Bezirkshauptmannschaft
Es wird leise! Der BH-Hof wird zur Silent Disco, einer stillen Disco, bei der allen TeilnehmerInnen kabellose Kopfhörer zur Verfügung gestellt werden.

Bilder-Such-Rätselrallye durch die Innenstadt
Sa 18. – So 19. 09., Innenstadt
Orientierungslauf, Österreichische Staatsmeisterschaften im City Sprint und der Langstrecke am Kitzbüheler Horn. Bildersuchrallye für Jedermann am Samstag, für Kinder, Familien und Vereine in der Innenstadt.

OKTOBER

Poetry-Slam
Sa 02.10., 20 Uhr, Museum Kitzbühel
„Mein Kitzbühel" mit Stefan Abermann, Lange Nacht der Museen.

50:50 Jubiläum HAK Kitzbühel
Mi 20.10., HAK Kitzbühel
Festakt 50 Jahre BHAK/BHAS Kitzbühel: Zukunftsorientiert – Nachhaltig – Offen. 50 Jahre und 50 Tage (daher „50:50-Jubiläum") nach dem ersten Schultag der anlässlich des 700 Jahr-Jubiläums der Stadt Kitzbühel gegründeten „Städtischen Handelsschule" feiert die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Kitzbühel ihr Jubiläum mit einem Festakt und der offiziellen Eröffnung des #KitzLAB @BHAK/BHAS Kitzbühel.

„Kunstbühel"
Fr 22.10., Museum Kitzbühel
Eröffnung Kunstausstellung zum Jubiläum 750 Jahre Kitzbühel: Elf Künstlerinnen und Künstler nehmen in ihren Arbeiten Bezug auf die Stadt und die Gegend. Die Ausstellung zeigt das künstlerische Potenzial der von hier stammenden Künstlerinnen und Künstler, aber auch Positionen mit dem Blick von außen: Malerei, Skulptur, Fotografie, Installation.

Kultur bewegt Berge
Sa 23.10., Hahnenkamm
Kultur bewegt = Bewegt am Berg = Kultur am Berg. Zeitgespräche zu 750 Jahre Kitzbühel am Hahnenkamm, Kunstausstellung. Im Herbst 2021 begeistert die Veranstaltung ein junges und kulturinteressiertes Publikum auf den Kitzbüheler Hausbergen mit kulturellen Highlights verschiedener Genres und Zeitgesprächen zum Hahnenkamm.

Krimifest Tirol
Di 26.10., 20 Uhr, Museum Kitzbühel
Präsentation des Romans und Lesung mit Tatjana Kruse im Jubiläumsjahr. Zum Schreiben ihres Kitzbühel-Romans „Leichen, die auf Kühe starren" hat sich Tatjana Kruse mehrere Tage in Kitzbühel auf die Suche begeben. Kitzbühel ist 2021 erstmals Teil des größten Krimifestes des Landes!

Meine Stadt. Meine Heimat.
Mi 27. – So 31.10., Jugendzentrum
Jugendfilmprojekt mit Franziska Pflaum. In diesem fünftägigen Workshop entstehen künstlerische Porträts über die Stadt Kitzbühel. Jugendliche werden dazu eingeladen, Nischen ihrer Heimatstadt genauer unter die Lupe zu nehmen. Entstehen sollen mehrere kurze Filme und daraus ein langer Film. Für 5 – 20 TeilnehmerInnen zw. 12 und 20 Jahre. Die fertigen Werke werden Mitte November präsentiert.

NOVEMBER

Sportlerehrung
Fr. 12.11.

Jungbürgerfeier
Fr 26.11.

DEZEMBER

Nightpark 750
Sa 04.12., Tennisstadion
Jugendkultur Abschlussveranstaltung

„Kitzbühel im 20. Jahrhundert"
Sa 18.12., Museum Kitzbühel
Präsentation Stadtbuch V.
Abschlussveranstaltung zum Jubiläumsjahr und Präsentation des Buchprojektes zur jüngeren Vergangenheit der Stadt Kitzbühel mit zentralen Themen des 20. Jahrhunderts.

Zeitsprung – Lichtfest Kitzbühel 2021
Do 30.12.21 – Sa 08.01.22, 17 Uhr, Stadtpark
Audiovisuelle Großbildprojektion auf der historischen Stadtmauer.
Die Stadtgeschichte wird modern!

EPILOG

Uraufführung Musiktheater über Benedikt Anton Aufschnaiter
Fr 07. – Sa 09. 01. 2022, Festsaal der Landesmusikschule
Von Christoph Dienz und Christoph W. Bauer, mit „Die Knödel" – Musik, Harald Windisch – Schauspieler, Anna Hauf – Sängerin

Zahlreiche Veranstaltungen wurden im Rahmen des Bürgerbeteiligungs-Projektes eingereicht und ins Programm aufgenommen. Diese sind **Blau** gekennzeichnet.

Legenden und Leidenschaften

750 Jahre Stadt Kitzbühel – Sonderausstellung
Museum Kitzbühel Sammlung Alfons Walde
22. Mai – 3. Oktober 2021

von Dr. Wido Sieberer,
Stadtarchivar und Leiter Museum Kitzbühel

Kaiser Maximilian gewinnt Kitzbühel für Tirol. In dem von Albrecht Altdorfer geschaffenen Triumphzug Maximilians zeigt ein Blatt die Fahnen Kitzbühels, Rattenbergs und Kufsteins, die nach dem „Bayerisch Krieg" Teil von Tirol werden. (Albertina Wien)

Kitzbühel ist nicht nur „Kitz".
Die „Glamorous City" der prominenten Gäste der Sommerfrische und des Wintersports, des Hahnenkammrennens und der gesellschaftlichen Ereignisse ist zwar in aller Munde, letztlich aber nur ein vergleichsweise kurzer Abschnitt in der Geschichte einer 750 Jahre alten Bergstadt. Den „bayerischen Jahrhunderten" von der Stadtgründung durch Herzog Ludwig II. bis zum Habsburger Kaiser Maximilian verdankt Kitzbühel seine Altstadt und Kirchen, seinen Bürgerstolz oder seine Stellung als Bezirkshauptstadt. Jahrhunderte währten auch die Ära des Bergbaus und die Blüte der bildenden Kunst in der Barockzeit, in der Bürger wie Wolfgang Kupferschmid oder Simon Benedikt Faistenberger Geschichte schrieben und selbst zu Legenden wurden.

Michael Hofer, Kitzbühel gegen Nordwesten, um 1870 Öl auf Leinwand, 69 x 97 cm, Museum Kitzbühel um 1870. (Museum Kitzbühel)

Kitzbühel mit den Bergwerksanlagen vom Rerobichl (Ausschnitt) Reproduktion aus dem Schwarzer Bergbuch von 1556 (Original im Tiroler Landesmuseum, DIP. 856, Blatt 14).

Die Geburt der Stadt
Die im städtischen Museum gezeigte Ausstellung nähert sich „Kitzbühel" mit zahlreichen historischen und zeitgenössischen Objekten aus Museen und Privatbesitz, Texten, Filmen und Animationen aus vier verschiedenen Perspektiven an: ***„Die Geburt der Stadt"*** befasst sich mit dem Gründungsakt und seinen Folgen, der Kitzbühel zum Verwaltungssitz und zum namensgebenden Zentrum der Region mit einer charakteristischen städtischen Architektur gemacht hat. Thematisiert wird weiter die periphere Lage Kitzbühels als Faktor für seine Entwicklung. Die an sich abgelegene alpine Stadt erhält, wie Gründungsakt, Bergbau und Tourismus zeigen, immer dann wesentliche Impulse, wenn politische oder ökonomische Interessen von außen an sie herangetragen werden.

„Wie viel Bayern steckt in Kitzbühel?"
Unter diesem Titel wird dann das andererseits recht ambivalente Verhältnis „zu denen von außen" beleuchtet. Konkret geht es um (die) Bayern, wobei der Bogen von der gemeinsamen Abstammung über die von Bayern nach Tirol wechselnde politische Zugehörigkeit und die damit verbundenen kriegerischen Auseinandersetzungen bis zum bayerischen Gast der Gegenwart gespannt wird. Der ***„Sehnsuchtsort Kitzbühel"*** thematisiert schließlich den Aspekt Kitzbühels, den man unter „Kitz" zusammenfassen kann: mit dem seit über 100 Jahren nachgefragten fashionablen Tourismusort und seinen mehr oder weniger schillernden Begleiterscheinungen.

Eröffnung: Freitag, 21. Mai 2021, 19 Uhr
Museum Kitzbühel Sammlung Alfons Walde, Hinterstadt 32
Öffnungszeiten und Eintrittspreise: **www.museum-kitzbuehel.at**

Entdecken Sie „KUNSTBÜHEL“!

Tolle Kunstausstellung zum Jubiläum 750 Jahre Kitzbühel im Museum Kitzbühel. Mit der Eröffnung am 22. Oktober 2021 läuft die Ausstellung bis ins Frühjahr 2022.

Künstlergespräch am Maurachhof.

Was gibt’s zu sehen?
Die Künstlerinnen und Künstler sind eingeladen, ein oder auch mehrere Arbeiten mit Bezug auf den Ort, die Gegend, die Geschichte, die Geschichten oder die Zukunft der Stadt Kitzbühel zu zeigen. Das Projekt ist als ein Zusammenwirken in Form von Absprachen, Anregungen und Diskussionen zwischen den Künstlern gedacht. Künstlerische Ansprechpartner sind die beiden Kitzbüheler Maler Wolfgang Capellari, der in Berlin lebt, und Matthias Bernhard, der Wien zu seiner künstlerischen Wahlheimat gemacht hat.

Gemeinschaftswerk
Ein Jahr vor der Vernissage haben sich Stadträtin Ellen Sieberer und Projektmanager Bernd Breitfellner mit den beiden künstlerischen Leitern im Atelier von Matthias Bernhard am wunderschönen Maurachhof getroffen, um die Herangehensweise zu diesem einmaligen und auch speziellen Projekt zu besprechen. Zudem haben sich Capellari und Bernhard in diesem Gespräch spontan dazu entschlossen, ein großflächiges Gemeinschaftswerk zu schaffen, um den verbindenden Aspekt der Ausstellung „Kunstbühel“ noch mehr zu unterstreichen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind:

Flora Zimmeter
Matthias Bernhard
Maximilian Bernhard
Georg Dienz
Florian Neumayr
Stefan Klampfer
Florian Nährer
Michael Höpfner
Werner Kaligofsky
Wolfgang Capellari
Sophie Gogl

Mehr dazu bei Kitz TV

Werner Kaligofsky, Bildrecht, Wien 2020

Wolfgang Capellari, Tauern, 54 × 73 cm, Öl, Leinwand, 2018

Stefan Klampfer

Maximilian Bernhard

Georg Dienz

Sophie Gogl, Schwabinggrad
She Brings The Pain - exhibition view #1

Der April 2021 wird GRÜN!

GREENfluencing Kitzbühel – ein ganzer Monat im Zeichen der Nachhaltigkeit. Packen wir's gemeinsam an!

Die Stadt Kitzbühel setzt den Monat April ganz ins Zeichen des Umwelt-BEWUSST-seins.

Mit ihrem Konzept „GREENfluencing Kitzbühel" haben sich die ortsansässigen MarketingTANTEN im Rahmen der ausgeschriebenen Bürgerbeteiligung für ein lebenswertes Kitzbühel eingebracht. Die Marketingexpertinnen entwickeln vielfältige Ideen mit der besonderen Leidenschaft für jedes einzelne Projekt und organisieren im April des Jubiläumsjahres in Zusammenarbeit mit bewährten Kooperationspartner*innen zwei Events zum Thema Nachhaltigkeit.

Zwei Events, ein Ziel: grün handeln!
Am 10. April findet im Sportpark ein Repair-Café statt. Die Reparaturwerkstatt ist eine Initiative, bei der Bürger*innen Elektrogeräte, Fahrräder und kaputte Bekleidung kostenlos von Fachleuten reparieren lassen können. Reparieren, statt wegwerfen, ist ein Gedanke, der wieder mehr an Bedeutung gewinnt.

Das Ziel des Vereins **#estutnichtweh** ist es, die Natur und die Berge sauber zu halten. Beim Aktionstag am 24. April sind umweltbewusste Freiwillige eingeladen, vormittags auf verschiedenen Strecken in Kitzbühel gemeinsam Müll zu sammeln. So soll die Landschaft gesäubert und ein Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur geschaffen werden.

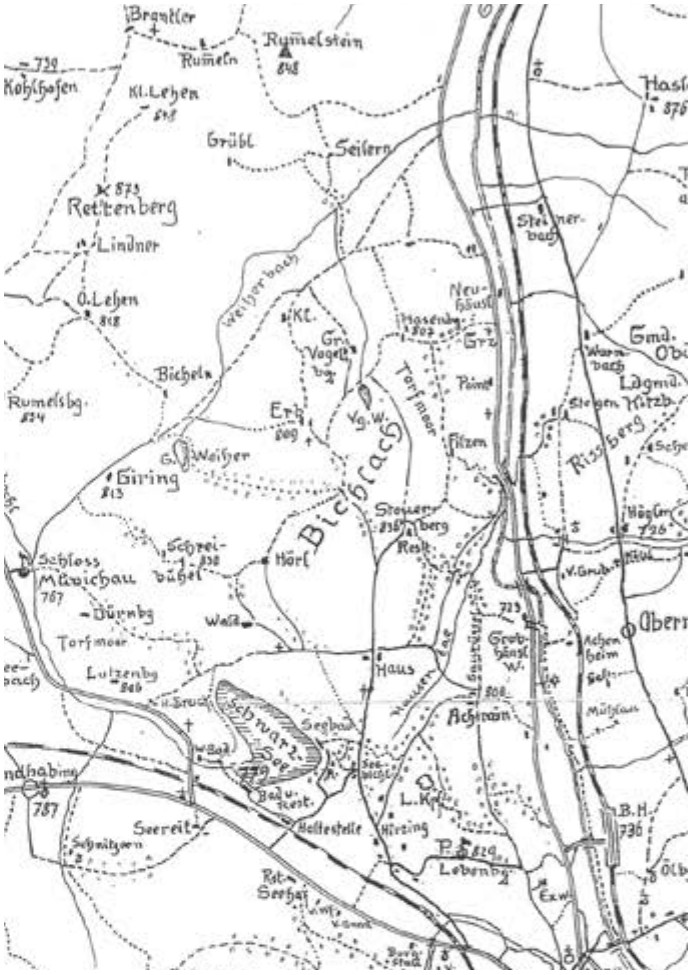
Mit einem sinnvollen Einsatz der Ressourcen Kitzbühels wird im Rahmen des Jubiläumsjahres im April ein positives Zeichen gesetzt – damit unsere Stadt auch die nächsten 750 Jahre lebenswert bleibt.

Dabei sein und Kitzbühel GREENfluencen!

Reparieren statt entsorgen
Sa 10.04.21, 10 Uhr
#reparieren – Reparatur-Café
Sportpark

Natur wertschätzen
Sa 24.04.21
#estutnichtweh – Aktionstag zum gemeinsamen Müllsammeln Kitzbühel

Die Bergbahn AG Kitzbühel überträgt im Jahr 2021 anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums den „Pulverturm“ an die Stadtgemeinde.



„Wegkarte Kitzbühel Umgebung“
Alter Wegplan um 1900 von Franz Walde.

Alte Wege

In einer Ausschreibung im Jahr 2019 hat die Stadtgemeinde die Bürgerinnen und Bürger, genauso wie Vereine und gemeinnützige Organisationen der Stadt eingeladen, Ideen und Gedanken zum Jubiläumsjahr und darüber hinaus einzubringen. An die 50 Projekte wurden von der Bevölkerung eingereicht. Die Vorschläge reichten von Kulturprojekten über Stadtverschönerung bis hin zu Zukunftsvisionen für unsere Stadt. Nicht alle können umgesetzt werden, aber einige befinden sich bereits in der Planungsphase oder wurden ins Jubiläumsprogramm aufgenommen.

Der Jubiläumswanderweg „Kitz-Runde“

Projekt von Mag. Andreas Pflügler

Der Jubiläumswanderweg „Kitz-Runde“ soll ein zusammenhängender Wanderweg mit einheitlicher Markierung auf Talniveau werden, der Einheimische wie Gäste gleichermaßen ansprechen soll. Er soll eine Art geographische Standortbestimmung für die Stadt selbst sein, Altes und Neues, sowie Naturschönheiten und kulturelle Sehenswürdigkeiten miteinander verbinden. Ein Spazierwanderweg, der gemütlich in zwei Tagen gegangen werden kann, in mehrere logische Abschnitte aufgeteilt wird und zu einem Must-Do für Einheimische wie Gäste werden soll. Besonders soll darauf Wert gelegt werden, bestehende, alte „Wegerl“ zu reaktivieren. Mit einem durchgehenden Wanderwegkonzept wird so auch Altes geschützt und erhalten. Denn leider verschwinden immer mehr dieser alten Wegerl, machen Platz für asphaltierte, befahrbare Straßen. So verlieren zahlreiche Spazier- und Wanderwege ihre Attraktivität.

Da und dort werden neue Verbindungswege errichtet werden. An manchen Stellen werden Aussichtsplattformen und Foto-Points errichtet. Auch Informationstafeln für die kleinen und großen Naturwunder am Wegrand sind geplant.

Karl Koller (1919 – 2019), Skipionier und Leiter der Skischule Kitzbühel – Rote Teufel.

Ehrenbürger
(bereits verstorben)

Dr. Anton Engel
Obermedizinalrat

Dr. Johannes Filzer
Weihbischof von Salzburg

Komm. Rat Johann Obermoser
Altlandtagspräsident

Hermann Reisch
Bürgermeister

Ehrendomherr
Kanonikus Joseph Schmid
Stadtpfarrer

Peter Sieberer sen.
Vizebürgermeister und Stadtrat

Dkfm. Fritz Tscholl
Vorstandsvorsitzender Bergbahn AG

Konsistorialrat Johann Danninger
Stadtpfarrer

Technischer Rat Toni Kahlbacher
Unternehmer

Hans Brettauer
Bürgermeister
Oberschulrat Peter Brandstätter
Stadt- und Gemeinderat

Toni Sailer
Olympiasieger, Skirennläufer

Ehrenringträger

Georg Berger
Vizebürgermeister

Andreas Feller
Musikschul- und Chorleiter,
Ehrenobmann Stadtmusik

Dr. Manfred Rupert
Archivar

OSR Prof. Hans Wirtenberger
Publizist, Hauptschuldirektor

Ernst Hinterseer
Olympiasieger, Skirennläufer

Gertraud Rief
Stadträtin

Hias Leitner
Skirennläufer (Verleihung 2021)

Ehrenzeichenträger

Diplom-Restaurator Hermann Mayr
Restaurator

Anton Rieser
Postbeamter

Hugo Bonatti
Publizist, Berufsschullehrer

Kitzbüheler Gams in Gold

Ing. Adolf Chlup
Vorstand Bergbahn AG

Anderl Molterer
Skirennläufer
(Verleihung 2021)

KITZBÜHELER
Ehrenträger seit 1945

Eines der Herzstücke des Museums-Umbaus sind dank der Unterstützung des Museum Kitzbühel Fördervereins der neue Lift und die Stiegen in die neuen Räumlichkeiten.

Eine Heimat für Geschichte und Kunst

Die Erhaltung und Förderung des städtischen Museums Kitzbühel Sammlung Alfons Walde ist seit dessen Gründung als Heimatmuseum im Jahr 1934 eine von vielen Aufgaben der Stadtgemeinde Kitzbühel.

In mehreren Etappen erweitert und renoviert, beherbergt das Museum heute Exponate und Installationen zur Siedlungs- und Stadtgeschichte, zu Wintersport und Sommerfrische sowie die rund 60 Gemälde, zahlreiche Grafiken und Fotografien umfassende Sammlung Alfons Walde. Seit den späten 1990er Jahren ist das Museum im südwestlichen Wehrturm aus der Zeit der Stadtgründung und in dem auf die Gotik zurückgehenden Getreidekasten in der Hinterstadt 32 untergebracht. Als zwei der ältesten Gebäude der Stadt sind sie öffentlich zugänglich und auf diese Weise ideale Repräsentanten der langen historischen Tradition Kitzbühels.

Erweiterung und behutsame Sanierung

Zum 750-jährigen Stadtjubiläum vergrößert und verbessert die Stadtgemeinde ihr Museum ein weiteres Mal. Mit dem Ankauf des angrenzenden Gebäudes Hinterstadt 34 im Zuge der Neugestaltung der Bezirkshauptmannschaft bot sich die Chance einer räumlichen Erweiterung und gemeinsamen Erschließung beider Gebäude. Diese Chance wurde in Form eines groß angelegten, die Sanierung des historischen Baubestandes inklusive der Dächer und Fassaden einschließenden Bauprogramms genutzt.

Im Jubiläumsjahr wird das Museum nicht nur über erweiterte Ausstellungsflächen und einen Lift verfügen, sondern auch mit einem multifunktionalen Veranstaltungsraum und mit einem einladenden Entree aufwarten können.

Ein großer Dank gilt hier dem Bundesdenkmalamt, dem Land Tirol, der Landesgedächtnisstiftung und dem Museum Kitzbühel Förderverein für die großartige Unterstützung.

Museumsleiter Dr. Wido Sieberer vor dem neu renovierten Museumsturm.

Museum Kitzbühel
Hinterstadt 32
info@museum-kitzbühel.at
www.museum-kitzbühel.at

KITZBÜHELS *historisches Herz*

In den modernen Räumlichkeiten des neuen Stadtarchivs werden Kitzbühels Archivalien fachgerecht und sicher aufbewahrt: von der Stadterhebungsurkunde bis zum 16-mm-Film.

Die Organisation großer Jubiläen bedarf einer entsprechenden Vorlaufzeit und einer soliden Basis. Eine solche schuf die Stadtgemeinde Kitzbühel mit der Neuaufstellung ihres Stadtarchivs in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gesundheitsamtes in unmittelbarer Nähe zur Pfarrkirche.

Im November 2019 wurde das neue Archiv von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler im Beisein von Landesarchivdirektor Dr. Christoph Haidacher und Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski feierlich eröffnet. In den zeitgemäß adaptierten Räumlichkeiten mit der Adresse Pfarrau 1 können alle Archivalien mit Kitzbühel-Bezug – von der Stadterhebungsurkunde aus dem Jahr 1271 über 16-mm-Filme aus den 1950er Jahren bis zum PDF – auf Dauer fachgerecht aufbewahrt werden.

Bedeutende Bestände

Das Stadtarchiv Kitzbühel beherbergt die bis zu 750 Jahre alten Urkunden, Akten und Handschriften der städtischen Verwaltung und des Schriftgutes des Landgerichts Kitzbühel (Lamberg-Archiv). Gemeinsam mit einer umfassenden Kitzbühel-Bibliothek, den Sammlungen oder Nachlässen bedeutender Persönlichkeiten wie Alfons Walde, Peter Aufschnaiter, Alma Holgersen oder Maria Hofer, dem Kitzbüheler Filmarchiv und vielen weiteren Beständen, wie etwa der aus über 100.000 Negativen, Abzügen und Diapositiven bestehenden Fotosammlung, bildet das Stadtarchiv Kitzbühel das historische Herz der Stadt.

Mehr dazu
bei Kitz TV

KITZBÜHEL *im* *20. Jahrhundert*

Buchprojekt zur jüngeren Vergangenheit der Stadt

Das 5. Stadtbuch
Kein unbeschriebenes Blatt, aber eines mit großen weißen Flecken – so, oder so ähnlich, lässt sich die Situation der historischen Forschung in Bezug auf das 20. Jahrhundert in Kitzbühel zutreffend beschreiben. In dem zum 700-Jahr-Jubiläum erschienenen vierbändigen Stadtbuch Kitzbühel wurden viele Themen aufgegriffen, das 20. Jahrhundert stand dabei nur am Rande. Ein von Ehrenringträger OSR Prof. Hans Wirtenberger angeregtes Buchprojekt widmet sich zum 750-jährigen Jubiläum der Stadt nun ihrer jüngeren Geschichte. Ohne den Anspruch einer umfassenden Bearbeitung erheben zu können, sollen Beiträge verschiedener Autoren unterschiedliche Bereiche wie Politik, Wirtschaft, Literatur, Kunst und Sport beleuchten und dabei zentrale Themen des 20. Jahrhunderts ansprechen. Dazu zählen die beiden Weltkriege, die NS-Herrschaft, Tourismus, Gewerbe oder der Skisport ebenso wie Kitzbühel als Heimat von Literaten und Künstlern. Die Publikation versteht sich auch als Fortschreibung der Kitzbüheler Geschichte und darf in diesem Sinne als Hommage an seinen groß angelegten vierbändigen Vorgänger als „5. Stadtbuch“ verstanden werden.

Herausgeberin des 5. Stadtbuchs in Bezug auf das 20. Jahrhundert ist die Stadtgemeinde Kitzbühel.

Gespannt?
Präsentationstermin ist am 18.12.2021!

Liebfrauenkirche und Pfarrkirche | Hans-Peter Mair

Im Jahr 2021 feiert Kitzbühel 750 Jahre Stadterhebung

Der Stadtführung war es ein großes Anliegen, die Bevölkerung so breit wie möglich in die Jubiläumsfeierlichkeiten einzubinden. Ideen wurden gesammelt und Projekte wurden eingereicht. Eines davon war die Herausgabe eines Jubiläumskalenders. Die Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler waren aufgerufen, eigene Bilder aus unserer schönen Stadt und ihrer Umgebung einzusenden. An die einhundert Fotos langten im Rathaus ein. Dies machte die Auswahl natürlich schwierig, da in einem Jahreskalender inklusive Deckblatt bekanntlich nur 13 Bilder Platz haben. Berücksichtigt werden mussten auch die Jahreszeiten, und Motive sollten nicht doppelt vorkommen. Das Ergebnis sehen Sie auf dieser Doppelseite; es bietet einen farbenprächtigen Streifzug durch Kitzbühels Jahreslauf. Angemerkt sei noch, dass es sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern um Hobby-Fotografen handelt, die Namen sind bei den jeweiligen Bildern angeführt. Ein herzlicher Dank gilt aber natürlich allen, die an diesem Projekt teilgenommen haben. Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass nicht alle berücksichtigt werden konnten.

Für den Kalender 2022 kann man jetzt schon sein spezielles „Lieblingsplatzerl" fotografisch festhalten und einreichen. Einsendeschluss ist der 1. September 2021. **Infos www.750.kitzbuehel.at**

Jänner 2021 | Lara Egger

Februar 2021 | Felix Obermoser

März 2021 | Franz Huber

April 2021 | Peter Überall

Mai 2021 | Hans-Peter Mair

Juni 2021 | Florian Klingler

Juli 2021 | Georg Markl

August 2021 | Hans-Peter Mair

September 2021 | Florian Klingler

Oktober 2021 | Lara Egger

November 2021 | Thomas Gebetsroither

Dezember 2021 | Georg Markl

Lebenswertes KITZBÜHEL

Stadt-Entwicklung und Stadt-Verschönerung

Die Stadtgemeinde Kitzbühel hat das Jubiläum zum Anlass genommen und bereits 2015 die Bevölkerung eingeladen, Ideen für ein schönes, lebenswertes Kitzbühel einzubringen. Seither bildet der Stadtentwicklungsplan SEP 750 die Basis für neue Projekte und ist als laufender Prozess zu betrachten.

In umfangreichen Aktionen werden die Projektideen gebündelt und strategisch Schritt für Schritt umgesetzt. Die vier Säulen **Stadt, Kultur, Sport und Lebensraum** treten ganz klar in den Fokus. Im Vordergrund steht, das Stadtbild zu verschönern, leistbares Wohnen zu fördern, Gewerbegründe zu schaffen und die Innenstadt zu beleben.

Ziel ist es, das Bewusstsein der Einheimischen für ihr Kitzbühel als Naherholungsraum zu stärken und neue erholsame Plätze und Orte entstehen zu lassen. Besonderes Augenmerk wird auf jene Aktivitäten gerichtet, deren Wirkung weit über das Jubiläumsjahr hinausreichen und einen nachhaltigen Nutzen für die nächsten Generationen darstellen.

Zahlreiche Projekte zur Stadtverschönerung wurden in den letzten Jahren umgesetzt.

Planungsentwurf zum neuen Kultur-Café mit Veranstaltungsraum und Barbereich in der Hinterstadt 30 von „Die Wohnkultur".

Frischer Geist in altem Gemäuer

Wir schreiben das Jahr 2019. In der Hinterstadt 30 in Kitzbühel – geplant als neuer Treffpunkt der Jugend – herrscht großer Andrang. Zahlreiche Jugendliche waren zum Infoabend samt Begehung der Räumlichkeiten gekommen, um wertvollen Input zu liefern und mit den Verantwortlichen der Stadtgemeinde über die Nutzungsmöglichkeiten der historischen Gemäuer rege zu diskutieren. Am Ende zeigten sich alle von der Idee eines Jugend-Kultur-Zentrums und der atmosphärischen Location im ältesten Gebäude der Stadt begeistert!

Die Wünsche reichten vom Tagescafé bis zum Abendclub, vom Kreativraum bis zur Konzertbühne, vom Co-Working-Space bis zum Ausstellungsraum samt Workshops. Alle Vorschläge flossen in das Gesamtkonzept des neuen Kultur-Cafés ein, das sich an Jugendliche und Kulturinteressierte richtet und ihnen einen kreativen Freiraum bietet. Der Café-Charakter mit Gastronomie bildet die urbane Klammer, der Ort soll aber auch konsumfreie Zone sein – eben ein Treffpunkt für junge Menschen im ältesten Gebäude der Stadt.

Mehr dazu bei Kitz TV

Spaß in Endlosschleife!

Noch mehr Fun im neuen Funpark!

Was wünscht ihr euch für euer Kitzbühel? Diese Frage stellten wir den Jugendlichen der Stadt, um sie in die Entwicklung direkt mit einzubinden. Denn die Anliegen unserer jungen Bürgerinnen und Bürger liegen uns sehr am Herzen. So freut es uns, dass wir ihnen mit der Sanierung und Neugestaltung des Skater Parks einen großen Wunsch erfüllen konnten.

Was ist neu?
Zu den bestehenden Obstacles kam ein komplett neuer Asphalt-Belag und eine weitere Attraktion dazu: eine neue Pumptrack-Anlage für Achterbahn-Feeling nonstop! Der perfekt entwickelte Rhythmus des Pumptracks erzeugt spielerisch Bewegungsmotivation und zieht die Kids magisch an. Ob mit Scootern, Rollerskates, Skateboards oder Bikes – alles, was Rollen bzw. Räder hat, ist im Pumptrack willkommen. Es macht einfach Spaß, sich rollend auf jedem Level zu verbessern. Gespannt? Probiert es aus! Die spezielle Oberfläche des Pumptracks gibt auch bei Regen Grip.

Scooter, Skateborads, Inlineskates oder Bikes – alles, was Rollen oder Räder hat, ist in Kitzbühels neuem Pumptrack herzlich willkommen.

Mehr dazu
bei Kitz TV

Der neue Hahnenkamm Trail hat 4 Einstiege, Original am Hahnenkamm, Advanced im unteren Drittel, Rookie oberhalb der Schattbergschanze und Beginner im Playground auf der Mockingwiese.

Adrenalinkurven für Biker!
Willkommen im neuen Bike Trail Hahnenkamm: Der leichte Flow Trail der Kategorie S1 mit einer Gesamtlänge von 7,2 km und 850 Höhenmetern führt von der Bergstation Hahnenkamm spannend, rasant und abwechslungsreich hinunter nach Kitzbühel.

Vom Anfänger bis zum Profi
Die Strecke führt über Stock und Stein mit einfacheren Schlüsselstellen und verspielten Elementen zurück ins Tal bis zur Hahnenkamm-Talstation. Mit flowigen Kurven und herausfordernden Hügeln, schmalen Holzbrücken und naturbelassenen Passagen, kleinen Wellen sowie natürlichen Hindernissen bietet der Bike Trail Hahnenkamm ein actiongeladenes Erlebnis für alle Mountainbiker – vom Anfänger bis zum Profi.

Gründe zum Bremsen gibt es genug, zum Beispiel den imposanten Blick auf das Kitzbüheler Horn und auf die Stadt Kitzbühel oder auch die gemütlichen Holzliegen, die in der Chill & Rest Area zum Verweilen einladen!

Die Stadtgemeinde kümmert sich um leistbare Grundstücke sowie um die Vergabe der Wohnungen und Baugrundstücke an Einheimische wie hier auf „Sonngrub".

Viel Platz für KITZBÜHELER *Familien*

Kitzbühel ist eine familienfreundliche Gemeinde
Das zeigt nicht nur das umfangreiche Freizeitangebot mit einem eigenen Familiensportpass, sondern auch die Betreuungs- und Schuleinrichtungen für Kinder und Jugendliche: von der Krabbelstube bis hin zu berufsbildenden Schulen mit Matura und der Landesmusikschule Kitzbühel.

Beratung und Betreuung
Der Sozial- und Gesundheitssprengel für Familie, Kinder und Jugendliche, für Senioren und Kranke, wurde bereits vor 25 Jahren gegründet und bietet Beratung, Betreuung und Unterstützung für alle Generationen in den verschiedenen Lebensphasen. 65 MitarbeiterInnen kümmern sich um die KitzbühelerInnen.

Gesundheitszentrum und Pflege
Aus dem ehemaligen Krankenhaus der Stadt Kitzbühel ist ein gut funktionierendes Gesundheitszentrum mit umfassendem Angebot geworden: Rund 30 Ärzte und Therapeuten sind unter einem Dach für die einheimische Bevölkerung und Gäste da. Ganz neu ist die Einrichtung für die Kurz- und Übergangspflege in Kitzbühel. Dieses Bezirksprojekt wurde als Anbau zum Altenwohnheim realisiert.

Leistbarer Wohnraum
Die Schaffung von leistbarem Wohnraum für die einheimische Bevölkerung steht auf der Agenda der Stadt Kitzbühel ganz oben. Eine einzigartige Erfolgsgeschichte ist das Siedlungsgebiet „Sonngrub" am südlichen Stadtrand von Kitzbühel. Hier konnten sich viele Familien den Wunsch vom Haus im Grünen verwirklichen. Das Gesamtprojekt „Südtiroler Siedlung neu" in der Badhaussiedlung umfasst im Endausbau rund 100 moderne und leistbare Wohneinheiten. Im Stadtteil Einfang entstand zudem im Anschluss an den „Wohnpark Einfang" eine neue Wohnanlage. Die sogenannten „5-Euro-Wohnungen" stehen ebenfalls für leistbares Wohnen in Kitzbühel. Seit dem Jahr 2009 wurden rund ***400 Wohnungen und Reihenhäuser für einheimische Familien errichtet und Grundstücke für Häuser vergeben.*** In den letzten 12 Jahren wurden somit für rund ***10 Prozent der einheimischen Bevölkerung neuer Wohnraum geschaffen – das ist landesweiter Rekord in ganz Tirol.*** Dieser großen Herausforderung wird sich die Stadt auch in Zukunft stellen – weitere Wohnbauprojekte befinden sich schon in der Planungsphase.

Sicheres KITZBÜHEL

Einsatz beim Stadtbrand 1959.

Warum sich Gäste und Einheimische in Kitzbühel sicher fühlen können

Im Jahr 1872 gründeten 48 Männer des Turnvereines unter dem Kommandanten und damaligen Bürgermeister Josef Pirchl offiziell die Feuerwehr Kitzbühel. Die Ausrüstung bestand aus zwei Handdruckspritzen, drei Leitern und ein wenig Schlauchmaterial. Mehrere Aufzeichnungen belegen, dass es schon in den Jahren zuvor eine Feuerwehr in Kitzbühel gegeben haben.

„Kitzpichler Feuerordnung"
Nachdem 1565 ein Feuer das Viertel „Hadergasse" (die heutige Ehrenbachgasse) vernichtet hatte, kam es 1610 zur ersten „Kitzpichler Feuerordnung", in der die genaue Vorgangsweise im Brandfall festgelegt wurde. In der „Wächterstube" des Katharinenkirchturms im Zentrum der Altstadt wachte der Feuerwächter über die Stadt und alarmierte im Brandfall mit einer Glocke die Bevölkerung. Zudem wurde bei Tag mit einer Fahne, bei Nacht mit einer Laterne, in die Richtung des Feuers gezeigt.

Zehn Löschfahrzeuge und bald ein Neues
Beste technische Ausrüstung ist Voraussetzung für eine effiziente Hilfeleistung. Neben einem modernen und zweckmäßigen Gerätehaus stehen heute insgesamt zehn Fahrzeuge zur Verfügung.
Im Jahr 2022 feiert die Stadtfeuerwehr Kitzbühel ihr 150-jähriges Bestehen und bekommt ein neues Tanklöschfahrzeug. Als Stützpunktfeuerwehr für den Bezirk Kitzbühel ist man bestrebt, durch persönlichen Einsatz und fachliche Kompetenz rasch und wirkungsvoll zu helfen, was auch der Leitspruch bezeugt: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr".

Rotes Kreuz
Neben der Stadtfeuerwehr ist als verlässlicher Partner und „Aus Liebe zum Menschen" seit 1900 auch das Rote Kreuz in der Region vertreten und unterstützt die Bevölkerung in vielerlei Hinsicht. Über die Jahre hinweg veränderten sich die Aufgaben weg vom reinen Rettungsdienst hin zum Gesundheits- und Sozialdienstleister. Angebote wie Essen auf Rädern, Seniorenstuben, die Lebensmitteltafeln oder Kleiderläden sind mittlerweile ebenso selbstverständlich wie die Ausbildung von ErsthelferInnen aus der Bevölkerung. 2021 startet der Bau für das neue Rettungsgebäude der Bezirksstelle an der Kirchberger Straße.

Geballte Sicherheitskompetenz
Die Stadtfeuerwehr und das Rote Kreuz, die Kitzbüheler Wasserrettung und Bergrettung sowie die eigene Stadtpolizei und die Bundespolizei, unterstützt vom Städtischen Bauhof, sorgen jahrein jahraus für ein sicheres Kitzbühel.

Neubauprojekt der Rot Kreuz Bezirksstelle Kitzbühel.

Alfons Walde (1891 – 1958), Maler und Architekt.

„Aufgeregt sind alle Leut –
denn Kitzbühel hat Geburtstag heut!
Auch wir Kleinen sind stolz auf Dich
und alle Menschen freuen sich!
Sie haben Dich gar schöngemacht,
nun stehst Du da in voller Pracht
und alle mit Dir jubilieren:
„Kitzbühel hat Geburtstag heut –
es lebe hoch für alle Zeit!“

von Irmengart Huter
anlässlich der 700-Jahr- Feier
Kitzbüheler Anzeiger 12.6.1971

Tradition & Trachten

In keinem anderen Land blüht das Schützen- und Trachtenwesen so wie bei uns in Tirol. Entstanden aus dem angeborenen Bedürfnis zur Wehrhaftigkeit, bewährt in der Landesverteidigung, wird es auch in Friedenszeiten weiter gepflegt. Zu allen Zeiten treffen sich Tiroler gerne zum Scheibenschießen. Das „Kaiserschießen“ war ein Fest für alle Tiroler Schützen, wenn es galt, Schützenkönig zu werden und damit den Preis des Kaisers zu erringen.

Rosmarin und ein rotes Nagele
Aus den Trommlern und Pfeifern, die die Schützen begleiteten, gingen unsere Musikkapellen hervor. Noch heute dürfen in keinem Umzug, bei keiner Prozession die Schützen und Trachtenvereine fehlen. Die rote Farbe der Tiroler Schützenröcke ist wahrscheinlich schon Jahrhunderte alt. Als die Türkengefahr um 1600 einen Einfall in Tirol befürchten ließ, bekamen die Schützen neue Uniformen aus weißem und rotem Stoff, also in den seit 1205 gültigen Landesfarben.

Trachtenverein Kitzbühel Landsturmtruppe 1809 bei der alljährlichen Fronleichnamsprozession in der Kitzbüheler Vorderstadt.

Die Stadtmusik Kitzbühel und ihre Tracht
2016 feierte unsere Stadtmusik ihr 150-jähriges Bestehen. Zur Tradition der Stadtmusik gehört natürlich auch die Tracht. Seit Gründung des Vereines 1866 erlebte die Adjustierung der Mitglieder zahlreiche Veränderungen und Anpassungen, von Militäruniformen bis zu bunten Hüten. Erst in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts entschloss man sich für die „Brixentaler Tracht", die noch heute in Gebrauch ist. Die ältesten Aufzeichnungen im Besitz der Stadtmusik stammen aus dem späten 19. Jahrhundert. Auf Fotografien aus dieser Zeit zwischen 1860 und 1895 tragen die Mitglieder eine Tracht, die Varianten der damaligen Kaiserjägeruniform sehr ähnelte und wahrscheinlich aus Militärbeständen zugekauft wurde. Im Jahr 1925 tauchte in Fotografien der Stadtmusik bereits die „Tiroler Tracht" auf, die schon die wichtigsten Elemente der heute verwendeten Tracht aufweist: den braunen Rock, rote Weste, schwarze Knielederhose, weißes Hemd und dazu weiße Strümpfe. Diese Tracht rundet der „Speckbacherhut" ab, der damals zur „Tiroler Tracht" getragen wurde.

Wo kommt der Hut her?
Bis heute ist nicht genau geklärt, wie dieser Hut, der aus Hall und Umgebung stammt, nach Kitzbühel gekommen war. Der Grundstein war gelegt, der Übergang zur „Brixentaler Tracht" Anfang der 50er-Jahre war kein großer Schritt mehr. Natürlich gab es im Laufe der Jahre zahlreiche kleine Veränderungen, doch im Grunde wird diese „Brixentaler Tracht" aus den frühen 50er-Jahren noch heute getragen.

Nach alter Tradition tragen die Schützen auf dem Hut zur Spielhahnfeder noch eine Rosmarinfeder und ein rotes Nagele, ein Zeichen für den festlichen Anlass, zu dem sie ausgerückt sind.

Festakt zur Stadterhebung am Sonntag, 6. Juni 2021

Datum aput Chitzingensbuhel anno domini M° CC° LXX primo, VIII idus iunii

Das Historienfest zu Chitzbuhel von 3. bis 6. Juni widmet den einzelnen Epochen der Stadtentwicklung Schwerpunkte und Zonen. Mit einem bunten Programm machen wir die Geschichte vom Mittelalter über Barock bis zur Renaissance lebendig: mit viel Musik, Theater und der Nachstellung der Stadterhebung sowie einem historischen Aufzug bis hin zu historischen Stadtführungen.
Den Höhepunkt bildet der Festakt am 6. Juni mit einer Feldmesse im Pfarrau-Park und dem Wintersteller Bataillonsfest mit anschließendem Festumzug der Schützenkompanie, gemeinsam mit der Stadtmusik samt Fahnenabordnungen der Traditionsvereine durch die Kitzbüheler Vorderstadt. Der 6. Juni 2021 fällt genau wie der 6. Juni 1271 auf einen Sonntag!

Die angekündigten Veranstaltungen können unter den zu den Veranstaltungsterminen aktuell geltenden COVID 19-Bestimmungen durchgeführt werden. Programmänderungen vorbehalten.

Die Schützen.

Die Kaiserjäger.

Der Kameradschaftsbund.

Hoch lebe die Vereins-tradition!

189 Vereine in Kitzbühel tragen seit Generationen zur gesellschaftlichen Verbundenheit des Ortes bei.

Neben dem Sport ist auch die Kultur eine wesentliche Säule des Kitzbüheler Lebens. Mundart, Musik und Brauchtum zeigen den facettenreichen Charakter der Region. Zahlreiche Künstler und Traditionsvereine halten bei verschiedensten Veranstaltungen Kitzbühels kulturelle Geschichte lebendig. Ein Hoch auf unsere **Schützen, die Schützengilde, die Kaiserjäger, den Trachtenverein „Landsturmtruppe 1809“, die Südtiroler, die Stadtmusik, die Röcklgwandfrauen, den Kameradschaftsbund, den Turnverein Kitzbühel** und ihre hunderten Mitglieder!

Die Röcklgwandfrauen.

Die Stadtmusik.

Verband der Südtiroler Kitzbühel.

Das KITZBÜHELER *Glockenspiel*

Man muss nur etwas genauer hinhören, wenn man durch die Straßen von Kitzbühel geht. Dem einen oder anderen ist sie bestimmt schon einmal aufgefallen, diese kurze, aber doch einprägsame Melodie. Die Rede ist von dem Glockenspiel der Katharinenkirche. Seit 1950 erfüllt das Glockenspiel zweimal täglich, um 11 Uhr und um 17 Uhr, die Innenstadt Kitzbühels mit seinem lieblichen Klang und lässt somit Tag für Tag einen Teil der Geschichte neu aufleben.

Glockenklang in die Welt hinaus
Es ist bestimmt schon aufgefallen, dass mit dem Wechsel der Jahreszeiten auch die Melodien wechseln. Im Laufe der Zeit haben sich diese nicht wesentlich verändert. Immerhin besteht das Glockenspiel aus nur 18 Glocken und ist daher in seiner Tonvielfalt etwas eingeschränkt. Typische Lieder, die gespielt werden, sind zum Beispiel „Alle Vöglein sind schon da“ oder „Guter Mond du gehst so stille“. Heute verantwortlich für diese wunderbaren Klänge ist Rosemarie Sathrum-Gasteiger, eine ehemalige Schülerin von Maria Hofer.

Begründerin des Kitzbüheler Glockenspiels
Maria Hofer wurde in Amstetten geboren und spielte Orgel in Kitzbühel und Kirchberg. Nach 1945 erhielt sie zahlreiche Kompositionsaufträge und gab Konzerte. Auf ihre Initiative wurde 1950 für die Katharinenkirche das Glockenspiel angeschafft, für das sie „Tonmonogramme“, kleine Kompositionen auf Grundlage der Namen von Personen aus ihrem Umfeld und von berühmten Persönlichkeiten schuf.

So 15.08.21
Konzert des Glockenspiels
Zum Todestag von Maria Hofer,
Innenstadt, Katharinenkirche

Maria Hofer.

Rosemarie Sathrum-Gasteiger.

Mehr dazu
bei Kitz TV

KITZBÜHELS *schönste Ecken*

Begleiten Sie uns durch die historische Altstadt der weltbekannten Gamsstadt und entdecken Sie ganz besondere Platzerl ...

Kitzbühel vereint viele Sehenswürdigkeiten auf engstem Raum. Lust auf einen kleinen Stadtrundgang? Ausgangspunkt ist das Rathaus in der Hinterstadt. Über den Hof der Bezirkshauptmannschaft führt der Weg weiter bis zur Hahnenkammbahn. Via Stadtpark und Obere Gänsbachgasse erreichen Sie den historischen Kirchenhügel mit Pfarr- und Liebfrauenkirche. Die markante Kirchenstiege leitet Sie wieder zurück in die pittoreske Innenstadt – bekannt für ihr buntes Stadtbild. Noch heute sind die Fassaden der Häuser im Zentrum nach den Vorstellungen vom Maler und Architekten Alfons Walde gefärbt.

Kitzbühel bekam bereits im Jahr 1271 von Ludwig II. das Stadtrecht verliehen. Das Gebäude steht seit 1531 und wurde 1548 zum Rathaus umgebaut. Um 1840 wurde das sogenannte „Neutor" (heute Kirchberger Tor) angelegt. 1954/55 errichtete man den heutigen Bau.

Im Hof der Bezirkshauptmannschaft ist ein Sgraffito von Maria Dangl-Halberg zu sehen. Es zeigt Kitzbühel um 1620 nach einer Zeichnung von Andreas Faistenberger.

Der Kitzbüheler Bildhauer Franz Christoph Erler schuf zum 100-Jahr-Jubiläum des Tiroler Freiheitskampfes die Figur des „Landesverteidigers". Das Denkmal befindet sich zwischen der Johann Nepomuk Kapelle und dem alten Stadtspital.

Mehr dazu
bei Kitz TV

Im 8. Jh. stand an der Stelle der Pfarrkirche eine frühmittelalterliche Saalkirche. Zur Zeit der Stadtgründung (1271) wurde eine viel größere romanische Kirche erbaut, von der der Turm heute noch steht. Ihre jetzige Form erhielt die Kirche im 15. Jh. Die zweigeschossige Kirche „Unserer lieben Frau" wird 1373 erstmals erwähnt. Zur Unterbringung einer großen Glocke, die auf dem schmächtigen Pfarrkirchturm nicht Platz hatte, wurde 1966 – 69 auf dem westlichen Kapellenteil der 48 m hohe Glockenturm aufgesetzt. Der Turm mit der 6.332 kg schweren Glocke, die als klangschönste des Landes gilt, bildet den Stolz Kitzbühels. Die 1412 zugleich mit dem Stadtspital erbaute große, gotische Spitalskirche musste 1836 einer neuen Durchzugsstraße weichen und wurde in verkleinerter Form neu errichtet.

Um 1360 wurde die Kirche „Zur Heiligen Katharina" erbaut und 1365 geweiht – ein unversehrt erhaltenes Werk der Hochgotik.

1928 ging die erste Seilschwebebahn auf den Hahnenkamm in Betrieb. Im Jahre 1996 wurde die Hahnenkammbahn komplett neu errichtet.

Christian Pravda (1927 – 1994), Skirennläufer und Kitzbühels erster Weltmeister 1954.

Olympia- und WM-Medaillengewinner und Weltcupsieger

Christian Pravda
(1927 – 1994), Skirennläufer

Anderl Molterer
(* 1931), Skirennläufer

Ernst Hinterseer
(* 1932), Skirennläufer

Hias Leitner
(* 1935), Skirennläufer

Toni Sailer
(1935 – 2009), Skirennläufer und Filmschauspieler

Christl Haas
(1943 – 2001), Skirennläuferin

Herbert Huber
(1944 – 1970), Skirennläufer

Hansi Hinterseer
(* 1954), Skirennläufer und Schlagersänger

Hugo Bonatti
(* 1962), Freestyler

Klaus Sulzenbacher
(* 1965), Nordischer Kombinierer

Markus Gandler
(* 1966), Skilangläufer

Alexander Koller
(* 1975), Snowboarder

Klaus Sammer
(* 1976), Snowboarder

David Kreiner
(* 1981), Nordischer Kombinierer

KITZBÜHELS
Medaillengewinner

Einblicke & Ausblicke

Das neue Starthaus Streif – 75 Jahre Sportstätte am Hahnenkamm

Schon gewusst? In der Geschichte der Internationalen Hahnenkamm-Rennen seit 1931 war die Rennstrecke Streif nicht immer der Austragungsort. Erst im Jahr 1946 haben die Veranstalter für den klassischen Bewerb des Abfahrtslaufes den „Hahnenkamm" als Startpunkt auf 1.665 m Höhe auserkoren. Seit damals, seit nunmehr 75 Jahren, wird die ehemalige „Luftwaffenbaracke" aus dem Zweiten Weltkrieg für friedliche Sportzwecke vom Kitzbüheler Ski Club verwendet.

Einmalig und exklusiv
Nach mehrmaligen Umbauarbeiten und Erweiterungen hat das Starthaus am Hahnenkamm im Sommer 2020 ein neues Gesicht bekommen. Der Kitzbüheler Architekt Michael Egger gab seinem ästhetischen Gefühl und Ideenreichtum freien Lauf. Die verwendeten Materialien Holz, Mauerwerk, Glas und Stein bedeuten eine moderne Neuinterpretation der traditionellen Gebäudeform der Hahnenkammbahn-Stationen. Einmalig und exklusiv für die 750-Jahr-Feier der Stadt Kitzbühel öffnet sich diese weltweit bekannte Einrichtung des K.S.C. im großen Stil für die Öffentlichkeit mit der Medaillenausstellung „Einblicke & Ausblicke" im Juli und August 2021.

Wertvolle Medaillen
Ausgestellt werden die meistgehüteten Schätze eines jeden Sportlers, die 56 Medaillen, die Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler bei Olympischen Winterspielen und Weltmeisterschaften erzielt haben. Ergänzt werden diese wertvollen Exponate durch Porträts, Bilder, Filme und Erinnerungsgegenstände aus jener erfolgreichen Zeit. Neben diesen „Einblicken" werden aber auch fantastische „Ausblicke" auf der Dachterrasse geboten. Wobei hier der Fokus nicht nur auf die Natur gerichtet ist, sondern auch einen „Ausblick" auf die Ausbildung des KSC Nachwuchses und zukünftiger Kitzbüheler Spitzenathleten geben soll.

Das Kitzbüheler „Wunderteam" Mitte der 1950er Jahre mit Ernst Hinterseer, Hias Leitner, Christian Pravda, Fritz Huber, Anderl Molterer und Toni Sailer.
© Lutz Korn / Archiv Kitzbüheler Fotohaus.

Toni Sailer, Ernst Hinterseer, Anderl Molterer und Hansi Hinterseer am 1. Juli 2005 bei den Feierlichkeiten zu 50 Olympia- und WM-Medaillen des Kitzbüheler Ski Clubs im Starthaus am Hahnenkamm.

Der neue Veranstaltungsraum im Starthaus Streif.

Ausstellung:
Starthaus am Hahnenkamm,
vom 17.07. bis 05.09.2021, jeweils von Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 16 Uhr.

Gemeinsam Grenzen überwinden!

Jubiläumsprojekt der Mittelschule Kitzbühel

Am 2. Juli 2021 startet die Mittelschule Kitzbühel ein ganz besonderes Jubiläumsprojekt: Gemeinsam werden die 4 Sportklassen die Gemeindegrenze von Kitzbühel umrunden. Ein symbolträchtiger Staffellauf, bei dem sich die Schüler die Gesamtdistanz in Etappen aufteilen.

4 Staffeln für 4 Etappen

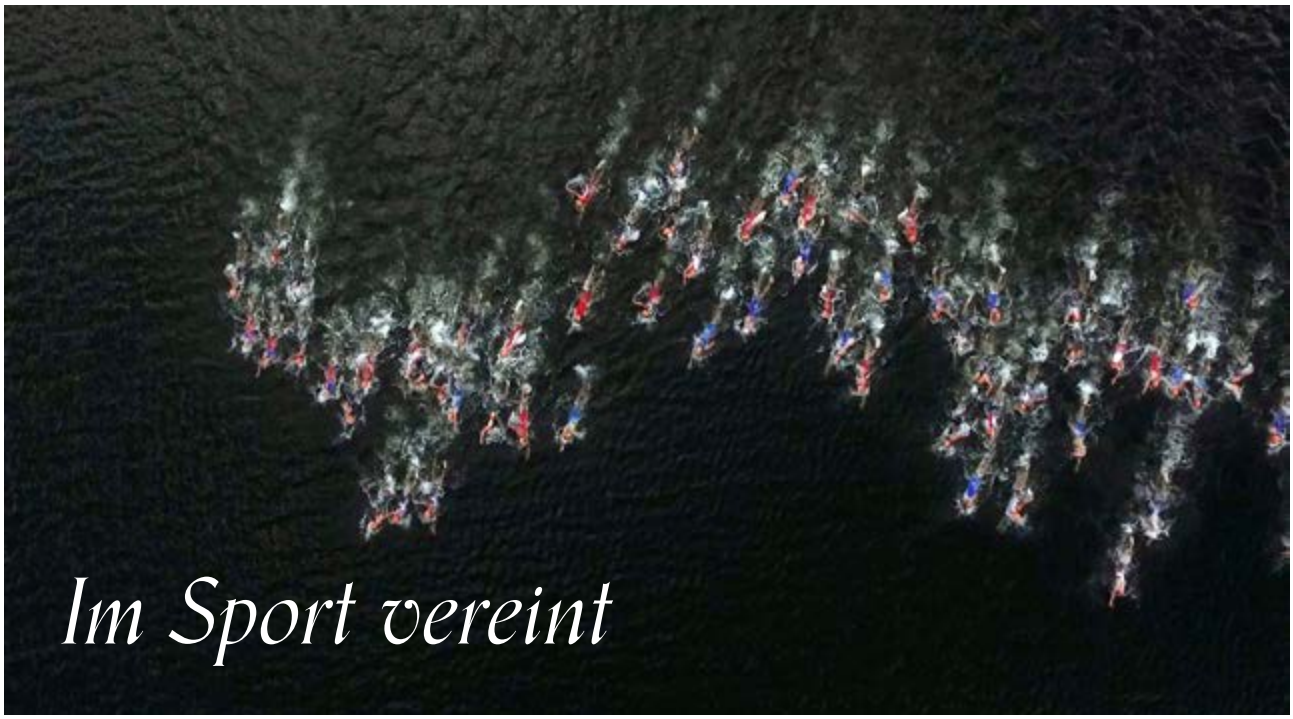
1s Klasse Südabschnitt: Golfplatz Eichenheim – Blaufeld – Steinbergkogel – Hahnenkamm
2s Klasse Westabschnitt: Hahnenkamm – Gundhabing – Golfplatz Schwarzsee – Lutzenberg – Gieringer Weiher – Vogelsberger Weiher – Hasenberg Weiher – Schwarze Brücke
3s Klasse Nordabschnitt: Schwarze Brücke – Hornstraße – Klettersteig Kitzbüheler Horn – Hornköpflsee – Pletzer Graben
4s Klasse Ostabschnitt: Pletzer Graben – Stuckkogel – Hochetz – Bichlalm – Golfplatz Eichenheim

Alles ist möglich

Die Schüler teilen sich in Kleingruppen mit jeweils einer Lehrperson auf und absolvieren die Etappen mit verschiedensten Fortbewegungsmitteln: Nordic Walking, E-Bike, Mountainbike, Inline Skates, Skiroller, Skateboard oder laufend. Die Hotspots der Strecke sind: Gieringer Weiher: Kajak; Hasenberg Weiher: Schwimmen; Golfplatz: Driving Range und Spiel einiger Löcher;

Klettersteig am Horn, Hornköpflsee, Schießstand Langau, Tennisplätze Bichlalm, Sportplatz Langau werden als Zusatzstationen eingebaut.

Prominente Unterstützung
Kitzbüheler Persönlichkeiten wie Bürgermeister Dr. Klaus Winkler (Rennrad Hornstraße), Lisa Hauser (Skiroller Golfplatz), David Kreiner (Klettersteig am Horn), Lisi Osl (Mountainbike Hahnenkamm) oder Franz Puckl jun. (Kajak Gieringer Weiher) werden die Schüler bei ihrer Aufgabe unterstützen. ***Der Start erfolgt am Freitag, dem 2. Juli 2021, in den Morgenstunden, der Zieleinlauf ist am späten Nachmittag in der Innenstadt.***



Im Sport vereint

Kitzbühels traditionsreiche Sportvereine zählen insgesamt über 10.000 Mitglieder!

Seit mehr als 60 Jahren gibt es den **Kitzbüheler Tennisclub,** der auch heuer im Juli wieder das große ATP Turnier im Tennisstadion austrägt. Der **FC Eurotours Kitzbühel** präsentiert sich heutzutage in der höchsten Tiroler Spielklasse und kann auf 12 Fußball-Nachwuchsteams in den eigenen Reihen aufbauen. Großer Beliebtheit erfreut sich der **Alpenverein Kitzbühel** mit einem umfangreichen Jugendangebot von Ski- über Bergtouren bis hin zum Sportklettern in der Kletterhalle Kitzbühel.

Die Vision des **Eishockeyclubs Die Adler Kitzbühel** ist es, durch eine intensive Nachwuchsarbeit viele Kinder und Jugendliche für den Eishockeysport zu begeistern. Auch der **Kitzbüheler Skiclub** hat, neben der Austragung der legendären Hahnenkammrennen, als wichtiges Ziel die Förderung der Jugend in den olympischen Disziplinen. Die Erfolge der K.S.C. Athleten sprechen für sich: Seit Vereinsgründung im Jahre 1902 haben sie 53 Olympia- und Weltmeisterschaftsmedaillen erzielt. In den 80er Jahren entwickelte sich eine lebhafte Triathlon-Szene. Der **Triathlon Verein Kitzbühel** blickt auf über 30 Jahre zurück. Im Jubiläumsjahr werden am Schwarzsee die Europameister über die Super Sprint Distanz der Elite, U23 und Junioren ermittelt.

Spiel, Satz und Sieg in Kitzbühel seit dem 19. Jahrhundert.

Der Turnverein Kitzbühel 1869 in der Volksschule.

Film ab!

2021 entstehen vier ORF-III-Neuproduktionen in Kooperation mit der Stadtgemeinde Kitzbühel – Sendetermine jetzt schon vormerken!

Zum 750-Jahr-Jubiläum der Stadt präsentiert ORF III 2021 – neben zahlreichen Dokumentationen und Filmen über die legendäre Sportstadt – vier Neuproduktionen, die sich der Geschichte des alpinen Kultorts sowie dem Kitzbühel von heute widmen. Die historischen Entwicklungen spielen dabei eine ebenso große Rolle wie die Persönlichkeiten aus Sport und Gesellschaft, die in Verbindung mit der Stadtgemeinde sowohl selbst Geschichte schrieben als auch die öffentliche Wahrnehmung des Alpen-Mekkas maßgeblich beeinflussten. Die Filme zeigen aber vor allem eines: Kitzbühel von seiner ruhigen Seite – mit jenen verstecken Winkeln und Orten, in denen man dem „alten" Kitzbühel bis heute nachspüren kann.

Schwerpunkt Geschichte und Kultur
Die Sendereihe „Erbe Österreich" präsentiert mit „Kitzbühel – der Aufstieg eines Kultortes" die erste der Neuproduktionen. Der Film von Alexander Frohner zeichnet den Aufstieg der Bergbaugemeinde zum weltberühmten Skisport-Ort nach, für den vor allem ein Faktor entscheidend war – der Einfluss der Habsburger.

Ein Ort verborgener Schönheit
ORF III zeigt die neue „Heimat Österreich"-Dokumentation „Das alte Kitzbühel – Von Bergbauern und Pionieren" von Wolfgang Niedermair. Die Produktion porträtiert Kitzbühel als Ort verborgener Schönheit mit bergbäuerlicher Lebensweise und besucht Höfe und Hütten, die zeigen, wie der alpine Winter das Leben abseits der Pisten prägt.

ORF III zeigt „Heimatgeschichten"
Im Frühjahr stellt die Dokumentation „Kitzbühel – Geschichte einer glamourösen Alpenstadt" von Robert Altenburger die lokale Zeitgeschichte beginnend mit den 1950er Jahren in den Vordergrund.

„Land der Berge"
Die Neuproduktion „Kitzbühel: Ein Weltstar kann auch leise" rückt die imposante Natur in den Vordergrund, die Kitzbühel nicht nur für Skipioniere und Skistars zum Ort der Inspiration werden lässt, sondern für alle Menschen, die ihre Kraft aus den Bergen schöpfen. Regie: Theresa Weiler und Mathea Holaus.

Im ORF-III-Kultursommer 2021 darf sich das Publikum im Rahmen von „Erlebnis Bühne mit Barbara Rett" außerdem auf Elina Garančas stimmungsvolle Open-Air-Gala „Klassik in den Alpen" freuen, die im zentrumsnahen Pfarrau-Park in Kitzbühel stattfindet.

Die „Land der Berge"-Neuproduktion „Kitzbühel: Ein Weltstar kann auch leise" rückt die imposante Natur in den Vordergrund, hier bei den Dreharbeiten am Kitzbüheler Horn mit dem Jubiläumsprojekt „Kitzbühel umrunden" der Sportmittelschule Kitzbühel. Regie: Theresa Weiler und Mathea Holaus.

Die Sendetermine auf ORF III auf einen Blick:

Dienstag, 19. Jänner 2021
„Erbe Österreich: Kitzbühel – der Aufstieg eines Kultortes"

Mittwoch, 20. Jänner 2021
„Heimat Österreich: Das alte Kitzbühel – von Bergbauern und Pionieren"

Samstag, 27. März 2021
„Heimatgeschichten: Kitzbühel – Geschichte einer glamourösen Alpenstadt"

Mittwoch, 9. Juni 2021
„Land der Berge": „Kitzbühel: Ein Weltstar kann auch leise"

Erstmals in der Geschichte der internationalen Hahnenkammrennen wurden diese 2021 aufgrund der Corona Pandemie ohne Zuschauer ausgetragen.

Die Pioniere am Hahnenkamm

Mit dem Bau der Hahnenkammbahn 1928 als eine der ersten Seilbahnen für den Personentransport zu touristischen Zwecken war auch die Basis für Kitzbühels weltberühmte Renngeschichte geschaffen. Seit 1931 finden jährlich die Internationalen Hahnenkammrennen statt und werden seither vom Kitzbüheler Ski Club höchst professionell organisiert und ausgetragen.

Eine ARGE für den Skisport
Im Jahr 1971 schlossen sich die vier großen Player der Stadt – Kitzbüheler Ski Club, Kitzbühel Tourismus, Stadt Kitzbühel und Bergbahn AG Kitzbühel – in einer ARGE zusammen, um einen noch besseren Ablauf dieses Spektakels mit jährlich bis zu 50.000 Besuchern pro Tag zu ermöglichen. Als wesentliche Betätigungsfelder auf der Streif entwickelten sich die Themen Streckenbau, Infrastruktur und Sicherheit, welche in Folge nicht nur für das Hahnenkammrennen, sondern auch für den Publikumsskilauf auf Streif und Ganslern von großem Nutzen sind.

Erste Live-Übertragung
1959 wird das erste Hahnenkammrennen vom Österreichischen Rundfunk mit vier Kameras übertragen. Eine großartige Entwicklung für nur einige tausend TV-Empfänger. Die technischen Herausforderungen waren groß; Wetter und Steilheit der Strecke stellten das technische Personal des ORF vor knifflige Aufgaben, denn es galt für Regisseur Lucky Schmidtleitner die 3.312 Meter lange Strecke spektakulär ins Bild zu setzen.

50 Jahre Skiweltcup in Kitzbühel
Im Jänner 1966 fiel während des Hahnkammrennens bei einem Gulasch auf der Kitzbüheler Seidlalm erstmals das Wort „world cup" im Zusammenhang mit dem Alpinen Skisport. Der Journalist Serge Lang, Honoré Bonnet und Bob Beattie, Trainer der französischen und amerikanischen Mannschaften, sprachen mit weiteren Vertrauten darüber, einige alpine Skirennen in einer Serie zu organisieren, um ihre mediale Attraktivität zu erhöhen. Bei der Weltmeisterschaft von Portillo 1966 kündigte FIS-Präsident Marc Hodler den „Weltcup" für die Saison 1966/67 an – der Start für eine 50-jährige Erfolgsgeschichte.

Im Memoriam Franz Reisch
Am 6. Jänner 1920 starb Kitzbühels Skipionier Franz Reisch. Er erkundete als Erster die Kitzbüheler Bergwelt mit Skiern, war Kaufmann, Tourismuspionier und zehn Jahre lang Bürgermeister seiner Heimatstadt. Franz Reisch schuf Strukturen in Kitzbühel, die noch heute Bestand haben. 1892 kaufte er sich ein Paar Schneeschuhe in Norwegen (Skier, 2,30 m Länge), angeregt durch das Buch „Auf Schneeschuhen durch Grönland" von Fridtjof Nansen, und wurde in der Folge zum Skipionier, der an der Verbreitung des Skisports und am Aufstieg Kitzbühels zum weltberühmten Wintersportort maßgeblich Anteil hatte. Anfangs übte Reisch alleine auf der Hinterbräuleitn (heute Rasmusleitn) am Fuße des Hahnenkamms, bis er am 15. März 1893 seine historische Winterbesteigung des Kitzbüheler Horns auf Skiern unternahm und diese in der Zeitschrift „Der Schneeschuh" publizierte.

Das Hahnenkammrennen erwuchs 1931 aus der Tradition der Franz-Reisch-Gedächtnisrennen und der Faszination der modernen internationalen Kandahar-Rennen.

Das KITZBÜHEL *Quiz*

Zum Aufwärmen auf unser großes Kitzbühel Quiz im Mai gibt es hier bereits ein paar Quizfragen, die ganz leicht zu beantworten sind, wenn man sich das Magazin zum Jubiläum genau anschaut!

Gewinnspiel: Senden Sie Ihre richtigen Antworten an die Mailadresse 750@kitzbuehel.at und gewinnen Sie eine von fünf Jubiläums-Kappen. Die richtigen Antworten findet man auf **www.750.kitzbuehel.at.**

Frage 1

Wer verlieh Kitzbühel am 6. Juni 1271 das Stadtrecht?

Frage 2

Wie viele Glocken hat das Kitzbüheler Glockenspiel?

Frage 3

Zu welchem Jubiläum wurde die Handelsschule und Handelsakademie Kitzbühel gegründet?

Frage 4

In welchem Jahr wurde die bayerische Grenzstadt Kitzbühel Teil von Tirol?

Frage 5

Wie viele Einwohner zählt Kitzbühel derzeit?

Frage 6

Was steckt hinter dem Namen „Kunstbühel"?
A: Ein neues Lokal
B: Eine Kunstausstellung
C: Der Name eines Kulturvereins

Frage 7

Wie lange ist der Hahnenkamm Bike Trail?

Frage 8

Welchen Beruf übte Alfons Walde aus?

Frage 9

Wer unternahm 1893 die historische Winterbesteigung des Kitzbüheler Horns auf Skiern?

Frage 10

Zum Abschluss eine Schätzfrage: Wie viele verschiedene Vornamen gibt es in der Stadtgemeinde Kitzbühel?
Hoffentlich haben wir auf unserem Cover niemanden vergessen!

Mehr dazu unter
750.kitzbuehel.at

Sage vom SCHWARZSEE *bei* KITZBÜHEL

Wo der Schwarzsee mit seinem heilkräftigen Wasser liegt, in dem sich dunkelgrüne Wälder und die grauschimmernden Zinnen des Wilden Kaisers spiegeln, stand einst ein prächtiger Hochwald, um dessen Besitz sich zwei Bauern stritten. Die beiden Nachbarn führten jahrelang Prozess um den Wald; schließlich sprach das Gericht jenem Bauern das Besitzrecht zu, der durch alte Urkunden den Beweis führen konnte, dass schon seine Ahnen den Wald besessen hatten.

Der andere Bauer, der fast sein ganzes Hab und Gut in dem Rechtsstreit um den Wald verlor, geriet in unbändigen Zorn und stieß die Verwünschung aus, der ganze herrliche Forst, der nicht mehr sein Eigen sein sollte, möge zu Wasser werden.

In der nächsten Nacht erfüllte sich der grause Fluch des Bauern in schrecklicher Art; aus der Tiefe quollen ungeheure Wassermassen und verschlangen nicht nur den Wald, sondern Haus und Hof des lästernden Bauern samt den Bewohnern. Aber auch seinem Gegner war die Freude an dem gewonnenen Prozess gründlich verdorben, denn der Wald ruhte nun tief im Schwarzsee, aus dessen Wassern man nur hie und da bei klarem Wetter die Wipfel der versunkenen Bäume heraufschimmern sieht.

aus **Die Schönsten Tiroler Sagen**
von Karl Paulin
Pinguin-Verlag Innsbruck

Kraftplatz KITZBÜHEL

Kitzbühel ist ein Kraftplatz für Viele. Gleichzeitig ist es ein Ort, an dem viele verschiedene Kraftplätze ihre Wirkung entfalten. Ein Versuch über die Anziehungskraft unserer Stadt.

von Simon Schreyer, Journalist

Ganz pragmatisch gesehen, gehöre ich ja jener Geistesschule an, die davon ausgeht, dass wir alle unseren Kraftplatz in uns tragen: einen Ort in unserer Seele, an dem wir uns (rein theoretisch) jederzeit innerlich sammeln und Halt finden können. Aber klarerweise lässt sich nicht leugnen, dass Menschen immer schon tatsächliche Orte mit ihren Riten und Vorstellungen beseelten. So wurden Lichtungen und andere topografisch spezielle Orte mit einer Art von kollektivem Zauber versehen, was ja nun wirklich ganz typisch für uns Menschen ist.

Ein „Kraftplatz", das ist zunächst einmal eine Stelle mit starker tellurischer Ausstrahlung oder mit metallhaltigem Boden. Er diente frühen, heidnischen Siedlern für Gemeinschafts-Rituale und befand sich meistens dort, wo lebensspendendes Wasser hervortrat und vielleicht sogar ein einsamer, mächtiger Baum stand – etwa bei Malern oder im Bichlach mit seinen kupferreichen Hügeln.

Auch prominente Aussichtspunkte waren unseren Vorfahren heilig – an nicht wenigen dieser Punkte wurden in den letzten Jahrhunderten Kirchen, Kapellen, Einsiedeleien und Marterln gebaut. In noch jüngerer Vergangenheit ist Kitzbühel für viele Gäste aus aller Welt ein Kraftplatz und ein Fixpunkt in ihrem Jahreskreislauf geworden, ein Refugium. Jene, die hier dauerhaft leben dürfen, wissen schon, warum sie sich hier angesiedelt haben.
Und für alle – Gäste, dauerhaft Zugereiste und Einheimische – ist Kitzbühel als Gesamtheit ein Kraftplatz. Wie zerrupft und zerrissen wir uns in der modernen Welt auch fühlen mögen, wir brauchen nur eine Runde um den Schwarzsee zu drehen und schon fühlen wir uns besser.
Woran mag das liegen? Vielleicht an der perfekt situierten Lage: die Weitläufigkeit von Leuken- und Brixental, der Bergkranz, in den unser Stadtl eingebettet ist und natürlich die graue Eminenz des Wilden Kaisers im Norden, zu dem alle hier eine ganz besondere, oft ganz privat gehaltene Beziehung haben. Allein schon der Blick auf dieses Gebirge macht uns stark, zu jeder Jahreszeit. Die herrliche Landschaft um Kitzbühel prägt den Charakter ihrer Bewohner. Sie vermittelt Harmonie und ausgewogene Abwechslung zwischen runden Grasbergen und schroffen Felsgipfeln.

In Kitzbühel trifft Kultur auf Sport in einer unvergleichlichen Natur-Arena. Hier konnte man Heinrich Harrer auf dem Weg zum Golfplatz begegnen, Ian Fleming beim Flirten im Café Praxmair oder Romy Schneider beim Skifahren am Horn. Man konnte Bing Crosby im Stanglwirt einen Hit trällern hören oder Jane Goodall auf Flitterwochen beim Wandern über den Weg laufen. Wie ein Schneestern streckt Kitzbühel seine Arme in alle Himmelsrichtungen aus und von überall in der Welt führen diese Linien wieder zurück in seine Mitte. Viel von dieser Anziehungskraft ist genau dadurch zu erklären, dass Kitzbühel sowohl eine kleine Stadt in den Tiroler Bergen ist als auch ein Fenster zur großen, weiten Welt. Unser Tal ist ein Treffpunkt von Menschen aus nah und fern, die sich, im idealen Fall, gegenseitig Kraft spenden: die Kraft des Weltumspannenden und die Kraft heimischer Gemütlichkeit. Es ist, so denke ich, diese Annäherung zwischen dem Bodenständigen und dem Kosmopolitischen, die den Geist unserer Stadt geprägt hat – den Genius Loci von Kitzbühel.

Meine Heimat, mein Lieblingsplatzl

Auf die Frage, welche seine drei bevorzugten Strände seien, antwortete der auf O'ahu lebende Autor Paul Theroux, er würde mit den Plätzen drei bis fünf beginnen, da sonst seine Lieblingsplatzln bald überlaufen seien.

von Simon Schreyer, Journalist

Zum Gewinnspiel

In diesem Sinne ist mein (drittliebstes) Lieblingsplatzl der Südabhang des Wilden Hag, in alten Chroniken auch Geroldsberg genannt. Der „Hag" umfasst die Trattalm-Mulde, ist ein beliebter Startplatz für Drachenflieger und Paraglider und er offenbart ein Panorama über das Hochtal des Lämmerbichl, den beinah niedlichen Pfeiferkogel und die Gipfelflur der Südberge. Die runden, rollenden Hügel und Grasberge erinnern mich an die Küste von Big Sur, Kalifornien – nur ohne die Weite des Pazifiks.

Dafür öffnet sich bei uns die Weite des Alpenhauptkammes mit dem weißen Fächer des Wiesbachhorns, dem schwarzen Doppelzacken des Glockners und dem eleganten Firnaufschwung des Großvenedigers. Dieser landschaftliche „Hinterhof" ist abgewandt vom weltbekannten Stadtl und dem ikonischen Kaiser und, wenn man so will, ein kleiner Geheimtipp. Es ist die Kraft dieser sanften Wildnis, die mich stets aufs Neue ins Tal begleitet.

Gewinnspiel:
An welchem Platz in unserer Gegend schöpfen Sie Kraft für den Alltag?
Schicken Sie uns ein Bild Ihres Lieblingsplatzls in Kitzbühel, in der Stadt, der Natur oder zu Hause und gewinnen Sie einen von vier limitierten Kitzbühel-1271-Liegestühlen. Senden Sie Ihre Fotos an die Mailadresse **750@kitzbuehel.at, www.750.kitzbuehel.at**

Prägende Erinnerungen!

Jubiläumsmedaille 750 Jahre Kitzbühel
Zum Jubiläum gibt es die Sonderprägung einer Medaille in Kooperation mit der Sparkasse der Stadt Kitzbühel und der Münze Hall. Die Münze Hall gilt als die Wiege des Talers und des Dollars und war das mittelalterliche Zentrum der Münzprägung. Auf der Vorderseite der handgemachten Medaille ist das Jubiläumswappen samt dem Gründungsjahr 1271 zu sehen. Die Rückseite ziert die Stadtansicht nach Faistenberger mit dem Gründungsdatum, dem 6. Juni 1271.

Zwei Formate sind erhältlich:
40-mm-Durchmesser-Medaillen in Kupfer, Silber und Gold. Diese exklusiven Kaufmünzen mit Etui sind erhältlich in den Filialen der Sparkasse der Stadt Kitzbühel – nur im Jubiläumsjahr 2021. Medaille aus Gold: auf Vorbestellung.
25-mm-Durchmesser-Medaillen in Kupfer und Messing, zur kostenfreien Schauprägung bei allen Veranstaltungen zum Jubiläum in Kitzbühel.

„Wir freuen uns, mit den Jubiläumsmedaillen bleibende Erinnerungsstücke bieten zu können, die weit über das Jubiläumsjahr hinauswirken und auch in vielen Jahren noch an diesen besonderen Anlass erinnern. Die Medaillen sind nicht nur Liebhaberobjekte für Sammler und alle Bürgerinnen und Bürger. Die Jubiläumsmedaille aus 986er Gold ist darüber hinaus auch eine solide Wertanlage.
Die Sparkasse der Stadt Kitzbühel wurde im Jahr 1899 von der Stadtgemeinde Kitzbühel gegründet. Es ist uns eine besondere Ehre, dass wir zur Verwirklichung dieser Jubiläumsmedaillen beitragen konnten. Damit setzt sich auch eine Tradition fort. Zuletzt konnten wir 1971, anlässlich 700 Jahre Stadt Kitzbühel, solche wertvollen Erinnerungsstücke anbieten. Mit Schauprägungen in unseren Filialen möchten wir mit allen Kitzbühelerinnen und Kitzbühelern ebenfalls das Jubiläumsjahr gebührend feiern."

Sparkasse der Stadt Kitzbühel

Kupfer: *22,00 Euro*
Silber: *63,70 Euro, Feinsilber 999, ca. 33 Gramm*
Gold (986): *Preis auf Anfrage, gem. tagesaktuellem Goldpreis*
Nur auf Vorbestellung erhältlich.

Münzmeister Werner Anfang bei der Prägung der ersten Jubiläumsmedaille in der Burg Hasegg in Hall in Tirol.

Mitmach-Aktion: Der neue Kitz Zehner!

Gutscheine kaufen, Freude schenken und die heimische Wirtschaft fördern

Um die lokale Geschäftswelt zu unterstützen und die Kaufkraft in der Stadt zu stärken, startet die Stadtgemeinde Kitzbühel eine neue „Kitz Zehner"-Einkaufs- bzw. Gastronomie-Gutschein-Aktion und setzt damit die erfolgreiche Aktion vom Sommer 2020 fort.

Insgesamt wurden in Phase 1 bis Ende September 5.495 Gutscheine von der Stadtgemeinde als Unterstützung ausgegeben; eingelöst wurden davon 4.855 Stück. Dies ergab einen wirtschaftlichen Impuls in Höhe von 48.550,- Euro.

Wo gibt's den neuen Kitz Zehner zu kaufen?
Die Geschenk-Gutscheine können bei allen Kitzbüheler Filialen der Sparkasse Kitzbühel und der Raiffeisenbank Kitzbühel-St. Johann sowie bei Kitzbühel Tourismus käuflich erworben und bei allen teilnehmenden Betrieben in Kitzbühel eingelöst werden. Alle Unternehmerinnen und Unternehmer der Stadt sind herzlich eingeladen, mitzumachen und die Gutscheine nach Möglichkeit in ihren Betrieben anzunehmen.

Wo kann man den Kitz Zehner einlösen?
Kitzbüheler Betriebe aller Branchen – vom Handel über Gastronomie, Dienstleister, Lebensmittelhandel, Baustoffhandel, Bau- und Gartenmärkte und Großhandel sowie Drogeriemärkte, Tankstellen und Trafiken – können den Gutschein einlösen. Die teilnehmenden Betriebe finden Sie auf www.750.kitzbuehel.at

Der Kitz Zehner in aller Kürze
- 10-Euro-Gutscheine, die in vielen Betrieben einzulösen sind
- Infos zu den Verkaufsstellen auf **www.750.kitzbuehel.at**
- unbeschränkte Gültigkeits-Dauer

Noch Fragen? Kontakt und Info:
Stadt Kitzbühel, Rathaus, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel
Tel.: +43 5356 62161-27, Mail: 750@kitzbuehel.at
www.750.kitzbuehel.at

Jubiläumswein für 750 Jahre KITZBÜHEL

Zu den Feierlichkeiten gehört natürlich auch ein guter Jubiläumswein, der im Jahr 2021 und darüber hinaus ausgeschenkt wird. Die Stadt Kitzbühel kredenzt einen edlen Tropfen, der zudem in der Gastronomie seinen Platz findet und auch als Gastgeschenk dient.

Mit dem Weingut Schmid in Niederösterreich haben wir einen starken Partner gefunden, der mit uns gemeinsam dieses Jubiläum umsetzt. Als prominente Weinpatin fungiert Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

1865 wurde das Weingut Schmid gegründet, seit 1991 betreibt Josef Schmid das 20 ha große Gut in Stratzing, einem Hochplateau nördlich der Stadt Krems. Mit viel Engagement und Idealismus bewirtschaftet er seine Weingärten und vinifiziert Weine, die sich lebendig, kraftvoll und elegant präsentieren. Der Grüne Veltliner ist die wohl wichtigste autochthone Rebsorte in Österreich, gedeiht besonders gut auf Lössböden und erbringt vom leichten, säurebetonten Wein bis zum dichten kraftvollen Prädikatswein alle Qualitätsstufen.

Weingut Josef Schmid, Obere Hauptstraße 38, 3552 Stratzing, bei Krems, Niederösterreich **www.j-schmid.at**

Die Jubiläumsweine:
Grüner Veltliner „Kitzbühel 1271", WEISS
Elegante Veltliner-Nase, saftige Birnenfrucht, sehr schöne Mineralik, Finesse und Eleganz

Cuvee „Kitzbühel 1271", ROT
Ausgeprägte Beerenaromen, Cassisfrucht vom Cabernet, Kraft vom Zweigelt, langanhaltender Abgang mit sehr feinen Holztönen

Winzer Josef Schmid und Sohn Josef präsentieren den jungen Jubiläumswein im Weinkeller.

Erhältlich in der eleganten Geschenkbox mit Jubiläumsglas im Museums-Shop und bei Kitzbühel Tourismus.

Jubelbier mit Charakter

Dipl. Braumeister Martin Simion

Bierfreunde haben gleich doppelten Grund zur Freude. In der Salzburger Spezialitäten-Manufaktur werden laufend neue Bierkreationen entwickelt, die sich sowohl an traditionellen als auch an internationalen Bierstilen orientieren. Zum 750-Jahr-Jubiläum der Stadt Kitzbühel haben wir deshalb das Kaltenhausen Hofbräu Original ausgewählt.

Kaltenhausen Hofbräu – seit 1475
Das bernsteinfarbene, naturtrübe Kaltenhausen Original ist besonders charakterstark und vollmundig, mild und zart gehopft. Gebraut nach überlieferter Rezeptur, überzeugt es durch seine intensive Malzblume bei gleichzeitig feiner Karamellnote. Aufgrund der sehr guten Kooperation mit der Stadt Kitzbühel hat sich unser Partner Brauunion dazu entschieden, dieses 750-jährige Jubiläum mit uns auf gemeinsame bierige Füße zu stellen. Stammwürze 12,5°, Alkohol 5,3 % Vol., Flasche 0,33 l.

Wohl bekomm's!
Kredenzt wird das Bier in der 0,33 l-Flasche bei all unseren Veranstaltungen und Empfängen sowie in der Kitzbüheler Gastronomie und Hotellerie. Wem es besonders gut schmeckt, der kann es auch in der 6er-Geschenkbox im Museums-Shop und bei Kitzbühel Tourismus erwerben und mit nach Hause nehmen.

Das Jubiläum steht uns allen gut!

Anna Hörhager aus der Buchhaltungsabteilung im Rathaus freut sich über die Jubiläumskollektion.

2021 ist das Jahr des Stadtjubiläums: Auch die Firma Kitzsport hat allen Grund zum Feiern. Vor 100 Jahren entwickelte Unternehmensgründer Hansjörg Schlechter den ersten „Kitzbüheler Ski" und schuf damit eine Tradition, die noch heute im familiengeführten Betrieb gelebt wird. Genau der richtige Kooperationspartner für unsere Jubiläumskollektion „750 Jahr Kitzbühel"! Die hochwertigen Polo-Shirts und Kappen sind in allen Filialen von Intersport Kitzsport und bei ausgewählten Partnerbetrieben erhältlich. Tragen Sie zum großen Jubiläum von Kitzbühel bei!

Polo-Shirt: *34,99 Euro*
Kappe: *19,99 Euro*

Hier zum Shop

Gemeinsam ins Jubiläumsjahr!

Ein ganzes Jahr im Zeichen der Stadterhebung

Kitzbühel strahlt heute noch jene Geborgenheit einer mittelalterlichen Stadt aus, die mit dazu beitrug, die Stadt zu einem Tourismuszentrum werden zu lassen. Kitzbühel versprüht Charme und internationale Lebensfreude und war schon jeher ein Anziehungspunkt und Ort der Begegnung. Auch heute noch wird die kulturelle Bedeutung und Geschichte der Stadt hochgelebt. Zahlreiche Künstler, Traditionsvereine und Kulturveranstaltungen tragen dazu bei.

Das 750-Jahr-Jubiläum wurde bereits vor einigen Jahren zum Anlass genommen, um einen Stadtentwicklungsplan zu erarbeiten, bei dem die Politik gemeinsam mit der Bevölkerung zukunftsweisende Themen aufgriff und ausgearbeitet hat. Acht Bereiche, von Jugend und Familie über Kultur, Bildung und Gesundheit bis hin zu Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Lebensraum wurden in Angriff genommen und bewusst und bürgerorientiert gestaltet. Der „SEP 750" ist aber ein laufender Prozess – daher sind weiterhin alle Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler eingeladen, an der Gestaltung der Zukunft unserer Stadt mitzuarbeiten.

Auch 2021 wird daher ein besonderes Augenmerk auf jene Aktivitäten gerichtet, deren Wirkung weit über das Jubiläumsjahr hinausreichen und einen nachhaltigen Nutzen für die nächsten Generationen darstellen werden. So hat man versucht, nachhaltige Projekte wie das neue „Jugend-Kultur-Café" umzusetzen, um auch in den nächsten Jahren an das Jubiläum zu erinnern und den jungen Menschen in der Stadt eine bleibende Stätte für ihre Zukunft zu errichten, in der sie selber mitgestalten können.

Was wäre ein Jubiläum ohne Feierlichkeiten? Mehr als 40 Veranstaltungen, verteilt über das ganze Jahr, wurden gemeinsam mit der Bevölkerung geplant und erarbeitet. Den Höhepunkt bildet das Jubiläumswochenende von 3. bis 6. Juni 2021 mit dem Straßenkunst- und Historienfest für die ganze Familie sowie dem Festakt und dem Wintersteller Bataillonsfest in der Kitzbüheler Innenstadt. Doch in Zeiten wie diesen ist es auch für das Team sehr schwierig, alles wie geplant umzusetzen, denn die ersten Programmpunkte mussten bereits verschoben oder abgesagt werden. Bleibt zu hoffen, dass wir doch gemeinsam an der einen oder anderen Veranstaltung teilnehmen können, sofern diese laut den geltenden COVID 19-Bestimmungen durchgeführt werden.

Ein großer Dank gilt allen politisch Verantwortlichen der Stadt Kitzbühel, dass wir trotz dieser für unsere Generationen einzigartigen und schwierigen Zeiten an den Jubiläumsfeierlichkeiten festhalten und als Team gemeinsam mit der Bevölkerung ein feines und nachhaltiges Programm zusammenstellen konnten.

Als bleibende Erinnerung an dieses besondere Jahr gibt es aber auf jeden Fall auch prägende Erinnerungen, wie etwa die Jubiläumsmedaillen in Gold, Silber und Kupfer, die edlen Tropfen der Jubiläumsweine „Kitzbühel 1271", die Jubiläums-Modekollektion „750 Jahre Kitzbühel" oder das Stadtbuch. Das Jubiläumsjahr lässt uns gemeinsam positiv in die Zukunft blicken.

Bernd Breitfellner,
Projektleiter „750 Jahre Kitzbühel"

Das Organisationsteam zum Stadtjubiläum v.l.n.r.: Projektleiter Bernd Breitfellner, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Presseleiter Felix Obermoser, Stadträtin Mag. Ellen Sieberer, Kulturamts-Mitarbeiterin Katrin Achhorner, Gemeinderätin Hedwig Haidegger, Kulturamts-Leiter Hanspeter Jöchl, Vizebürgermeister Walter Zimmermann sowie Stadtarchivar Dr. Wido Sieberer.

Impressum

1. Ausgabe: „Siebenhundertfünfzig“ erscheint Anfang 2021
2. Ausgabe: „Auf der Spur“ erscheint Anfang 2022

Herausgeber: Stadtgemeinde Kitzbühel, anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums der Stadterhebung im Jahr 2021.

Chefredaktion: Bernd Breitfellner

Redaktion: Felix Obermoser, Die Wilden Kaiser

Gestaltung, Grafik: Die Wilden Kaiser KG, Pass-Thurn Straße 23, ArcheNeo 1b, 6372 Oberndorf / Kitzbühel

Lektorat: OStR. Mag. Karl Prieler, Helmut A. Puritscher

Fotocredits: Ricardo Herrgott, Michael Werlberger, Bernd Breitfellner, Die Wilden Kaiser KG, Stadtarchiv Kitzbühel, Modulux, Betty Pöll, Flo Obermoser, Floobe, Felix Obermoser, Alpinguin, Kitzbühel Tourismus, Stadtfeuerwehr Kitzbühel, Arch. DI Jakob Haselsberger, Turnverein Kitzbühel, KTC, KSC, Florian Klingler, Jan Überall, TriKitz, Michael Egger Architekten, Stadtarchiv, Sparkasse Kitzbühel, Weingut Josef Schmid, Kitzsport, Kaltenhausen Hofbräu, Münze Hall, Lazzari, Tiroler Landesmuseum, Die Wohnkultur, Die Südtiroler, Rosemarie Sathrum, Martin Hantich, Kitz-TV, Rotes Kreuz Kitzbühel, estutnichtweh, Albertina, Land Tirol/Berger, Land Tirol/Blickfang, Amt der NÖ Landesregierung, Kameradschaftsbund, Seite 15: © Waldemotiv „Begegnung“, Lutz Korn/Archiv Kitzbüheler Fotohaus, Kaiserjäger, Bildrecht.

Druck: Hutter Druck GesmbH & Co KG, St. Johann / Tirol

Auflage: 10.000 Stk.

Satz- und Druckfehler vorbehalten, Terminänderungen vorbehalten.

Anschrift: Stadtgemeinde Kitzbühel, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel,
Mail: 750@kitzbuehel.at, www.750.kitzbuehel.at

Auf dem Umschlag finden Sie alle
Kitzbüheler Vornamen im Jubiläumsjahr.

Parkplatz | Parking place
Bahnhof | Train station
Bushaltestelle | Bus station
E-Tankstelle | Electric car charging
Toilette | Toilet
POST
Pass-Thurn-Straße
Ölbergweg
Hornweg
REHAZENTRUM
REHAB CENTER
GESUNDHEITSZENTRUM
HEALTH CENTER
Wegscheidgasse
Josef-Pirchl-Straße
Lebenbergweg
Pfarrau
Untere Gänsbachgasse
Fischlechner-Platz
Franz-Erler-Straße
Im Gries
POLIZEI
POLICE
Kitzbüheler Ache
Kirchgasse
Steinergasse
Kirchenhügel
Josef-Pirchl-Straße
KIRCHPLATZ
Tiefenbrunner Passage
Tennen Passage
Jenewein Passage
VORDERSTADT
HINTERSTADT
Obere Gänsbachgasse
Franz-Reisch-Straße
INFOBÜRO | TOURIST OFFICE
Kitzbühel Tourismus
Kirchberger Tor
Sparkassen-platz
Rathaus-platz
Galleria Passage
Luggei Stiege
LIFT
Katharinen Passage
BH Hof
Pfleghof
Jochberger Tor
Sterzinger-platz
Fußweg Gerbergasse
BH Hof Passage
Schulgasse
Webergasse
Traunsteinerweg
Gerbergasse
Reischfeld
Alfons-Petzold-Weg
Stadtpark Fußweg
Josef-Herold-Straße
Bichlstraße
Graggaugasse
Schlossergasse
Florianigasse
Hammerschmiedstraße
Klostergasse
Malinggasse
K3
Jochberger Straße
Ehrenbachgasse
Hahnenkammstraße
Maurachfeld
HAHNENKAMMBAHN
Bachinggasse
© KITZBÜHEL TOURISMUS

Ludwig Klaus David Florent Sezen Elke Renato Cäcilia Liliane Jennifer Jack Poyraz Deni Stefaniya Ružica Kerim Isabell Ben Artur Matthias Mathissa Dražen Nevin Yonatan Serhat Amine Nicoletta Joel Adrienn Ruth Natacha Ramon Edmund Marga Valentina Obrad Sole Ljeposava Selma Klara Christopher Pero Isolde Eszter László Julian Nedo Kristina Jameson Fruzsina Ilija Kristijan Samuel Lee Tihomir Tegan Hansjörg Stana Kaspar Sabine Akihiko Joachim Gustav Nenad Valter Rene Falk Josefa Carolina Simone Lione Patric Louis Aziz Massud Sultan Andreas Eljiana Radenko Elisabeth Theresia Radim Nathalie Boštjan Brigitta Frieda Ramazan Herbert Herma Darinka Tamás Sladan Lindsay Jasmin Barbara Claire Mirko Albert Hanno Janine Guido Gideon Martina Yun Yoran Letizia Alice Pavo Perihan Wolfgang Slađana Wiltraud Tina Fabienne Fahriye Ozan Jovo Cvijeta Marin Otto Manda Eberhard Raffaello Emmerich Volker Tobias Krassimira Estelle Todor Malisa Rucel Wilhelmina Emre Candice Christina Timea Dorothy Addisalem Gabriela Dietmar Beyza Gundula Ibrahim Alida Walter Eliora Radina Robertus Stéphane Lukas Yara Aleksandra Lieselotte Yağmur Gloria Kübra Heribert Snjezana Nikolai Karina Anikó Diletta Shana Elfrieda Ilan Noel Rhoia Hermine Seher Tabea Kim Veselin Hubert Alexander Bernadett Joshua Martin Dimitrios Ayşe Geoffrey Margareta Carl Petronela Marco Karoly Jonas Alparslan Laurian Jan Giulia Armanda Sanela Margaritka Adah Nicolas Mia Catrin Miroslav Rosmarie Anja Ryan Blanki Ksenija Radiša Norbert Aidan Marlon Pius Lucyna Heiko Nebojsa Wido Benjamin Rosalia Hikmet Bogdana Frank Annabel Bruno Piroska Baiba Mihai Silvana Victoria Dorothea Hayden Yunus Snežana Ingeborg Mio Hannah Alicia Radojka Rahman Rainer Nadine Claudia Markus Arianna Kinga Nikola Szilárd Snezhana Yousab Mascha Johanna Hülya Marlene Gerardo Manuel Adžija Rong Eduardo Yasmin Matteo Loni Kornel Melinda Yavuz Flóra Adriana Anda Colin Edanur Birgir Melek Raul Morris Lilli Smiljana Nicky Laurențiu Perka Cinderella Michaela Helena Mariana Petra Branislav Jennie Kevin Benedicta Simona Annimarie Daniela Bernarda Christian Dina Dagmar Sorin Jindřich Arnold Alfons Aaron Hansi Gertraude Žaklina Julia Nedjo Timm Daniella Shehata Slobodanka Simon Kunigunde Dragana Andy Nada Ahmet Sonja Charles Gernot Lucia Draga Szilvia Nikoleta Karl Hatice Fridolin Engin Brendan Ronja Tara Lucy András Marcel Veli Jozo George Beate Suzana Míra Sára Thusnelda Anneliese Reinhold Elide Stella Gerald Yoana Mihály Dorka Rinat Claudiu-Ciprian Lauren Evgeniia Ilaria Edit Jolanda Detlev Tünde Klaus Erhard Dimitar Florence Catalina Hemma Dorothea Johanna Katja Refat Romana Kerstin Susann Hüseyin Riccardo Adelheid Sara Andjelina Csilla Wolfmar Evelin Nicole István Ricarda Marc Felix Ermine Hubertus Mattheus Rosalinde Spomenka Ella Linus Quirin Elizabeth Naomi Kevser Alex Ludwig Arno Finn Friedrich Hanna Siegfried Matthäus Jasna Vladuț-Gelu Stojanka Lucien Yvette Mario Levin Dragan Marcantonio Susan Magdalena Nils Ion-Florin Helgund Sükran Eliah Judith Ernst Adelina Hugo Alla Chrysanthos Eva Dilber Mariannie Matthew Reinulf Akile Marta Megan Kanyawee Shirin Zvezdanka Emelie Tugba Elisabet Berta Erna Sylvia Sanaa Hasan Franjo Renate Emily Arian Mathilde Mateo Lusyana Carolin Milena Semsudin Marc Elina Pavel Benett Rajeeive Lilija Catherine Sema Andrei-Gabriel Céline Irina Raimund Josefine Eva-Maria Wivian Dietlinde Yuxuan Mathäus Maria-Luise Kata Cristina Danijel Gert Mato Marius Korbinian János Artemi Ivo Dušan Sutarat Lutz Carlina Leonhard Milorad Emrah Simeon Holger Clemens Lilliana Geeske Patrick Gheorghe Luzia Erich Graciela Ionel Hartwig Radek Xhuljeta Malek Sanna Aveline Betül Hagen Rupert Helene Sandra Giovanni Alen Gerdi Dominikus Kasorn Ildikó Hanns Mihovil Egija Marinela-Minodora Nestor Gisela Demid Đjordjo Ruxandra Eckhard Aurelia Sina Friedhelm Eileen Oskar Silvia Nikol Axel Wulf Reiner Hany Rudolfine Hans-Wolfgang Bernard Nina Helmut Luka Luitpold Elias Dimitrina Radoslav Urška Adolf Nico Sidonia Maria Nikolett Walther Domagoj Marijke Maximilian Edel Maria Heliodor Tibor Ana Jane Liselotte Luminita Remo Krsta Esma Nur Maureen Hildegard Terézia Niko Herlinde Annie Josephin Birgit Pia Celso Leonard Steffen Luigi Ida Devid Vanessa Doğan Serafina Mijo Leiter Anita Carina Fiona Mirjana Freddy Kezban Mads Gaetano Jürgen Esra Atina Mae Ferenc Charly Goran Dana Aloisia Muna Gail Batuhan Phongphorn Crenguța-Ioana Gia Robert Poonsin Irita Laurenz Aynur Miriam Heidemaria Nadia Kicky Antoinette Laurids Udo Iva Nicola Sven Xenia Mara Natālija Alena Ilona Signe Veroljub Kamelia Niculae Emanuela Ela Stuart Gertraud Margarete Friederike Herta Hurșit Annika Violeta Monique Katalin Karl-Heinz Rolando Willibald Duygu Isaia Sertac Caroline Tevfik Alessia Krisztina Marlies Sandro Vera Waltrude Zalán Alistair Gertrud Mongi Hannes Pavle Bo Xuan Pilar Hellen Stefania Aliena Emel Yesim Theresa Lăcrămioara Hiltrud Gül Elif Ali Valerio Stefan Selina Karol Raffaele Brunhilde Alžbeta Soraya Lina Munkh Mircea Mohammed Zorica Florina Lena Bernd Ditmar Mee-Eun Sam Ruško Olivier Aurora Levente Gerda Ernestine Alexandra Roland Sayana Angelika Jaga Matei-Florin Genoveva Stefanie Petar Emanuele Egid Nicholas Thanasap Brith-Helèn Bily Cosimo Zita Ramona Emirhan Callum Laura Winfried Pierre Vincenzo Illangó Emilie Nikolina Liam Elise Georgina Klaudia Georg Kathrin Valerija Mahdi Enrico Andrä Uwe Juliana Andrew Zeljko Gioele Yasemin Krista Gerrie Hana Hella Ronald Helen Attila Kay Ljiljana Ursel Oscar Gunter Anett Rosina Elia Radka Max Darina Elsbeth Katharina Ralf Gerardina Baha Biljana Szabolcs Eufemija Zhenya Kardelen Hilda Marion Branislava Timo Mehdi Georgio Ervin Viviane Kirsten Nick Roswitha Albertine Silviu Adrijana Selahattin Nepomuk Jasmina Suden Bernadette Mitja Angela Ina Verena Marian Anthony Hermann Andrea Yahya Eugeniusz Neval Konrad Fljamur Paul Nonglak Dominic Rüdiger Astrid Matilnta Saowapa Leni Ionuț-Cătălin Onur Tamara Barbro Ellinor Paolo Saša Pascal Jela Wilhelmine Adolfine Apollonia Nicol Roberto Gergő Alois Jens Asli Yaowapa Omed Fancisco Raluca-Elena Natascha Augustin Ivana Anabela Ragip Alisa Heidi Michael Thalia Gyula David Marilena Linmin Zoé Julie Linda Annabelle Csaba István Ankica Anni Liene Steve Adrian Maurizio Mustafa Ulf Ionuț-Adrian Gertrude Thea Balázs János Lucas Denis Niklas Louise Sonia Stanko Smilja Hristo Eyla Harold Orsolya Francesco William Lara Gerlinde Elon Elias Halil Reinhilde Eduard Migena Blanka Fadime Nongluk Jake Gabriella Margita Lilla Jonathan Tatjana Musa Urban Joyce Molly Mert August Helma Armin Stephanie Renata Sabri Bogdan Sándor Ilya Hartmann Lolita Žaneta Hedwig Emely Anouk Irene Ariadne Leona Lilly Roger John Brita Karoline Zoltán Asiye Elmar Sophia Marita Waldemar Slavka Chiara Krisztián Katie Francis Greta Franz Elisa Käthe Peter Vaya Domenic Ataíde Valentin Martha Brendon Yannick Afra Maria Josephine Marie Martine Emile Nikolaya Zeliha Maxima Mehmet Ivan Notburga Hanspeter Djulio Mariam Života Ahmed Constance Ferdinand Heinz Zoran Annette Gamze Amalie Katrin Vitus Cevriye Jörg Lia Stephen Markéta Miklós Alberto Rosa Lenka Teodor Tomas Johannes James Lili Zoja Karolina Elfi Friderika Radica Kai Youssef Daniele Hildegund Mitica Rita Nisa Esther Daria Anahí Oswald Jara Petrus Oliver Willi Anbang Heinrich Franziska Baldur Gottfried Pelka Dorottya Wilhelm Sreten Georgiana Bono Slaven Alan Eddie Jessica Ines Cătălin Ava Albrecht Lisbeth Hurem Katy Mona Chaya Gerit Salvatore Furkan Else Madelaine Maha Melvin Filip Elif Henry Georg Johann Clara Milos Alun Evelyn Karsten Darlyn Jaroslav Henry Bärbel Selami Günter Elena Eugen Edeltraud Anton Viktorija Michele Maja Agnes Fata Božica Fiorenza Jacqueline Helmuth Romeo Torsten Predrag Ridvan Sebastian Erwin Mark Izolda Andrejs Katarzyna Yamiris Tarek Edina Gerold Márcia Lies Chinnarat Réka Weizhu Osman Viviene Manfred Elvis Emilio Pavol Mariya Joseph Ariunzaya Georgeta Emil Gabriele Napassawan Dominique Begüm Sophie Aneta Antoaneta Gottlieb Annemaria Rajko Cordula Olga Stefano Natalja Noah Iris Kilian Othmar Xaver Yadisin Matej Matea Bettina Isabelle Thị Hồng Ngọc Safie Kurt Dominika Erica Teresa Emerenzia Lilian Eric Harald Dolga Irmgard Veronika Rolf Anne Zübide Jusuf Francisco Carmen Aman Madlen Hannelore Ilsebill Arif Sylvain Heidemarie Editha Catharina Katarina Marialuise Erdan Giuliana Hanne Edwin Paulina Yvonne Anika Defne Nurcan Leo Walpurga Emanuel Philip Berit Tayla Ulrich Paula Darja Dietrich Havva Gillian Florian Giulio Benedikt Giovanna Christof Slavica Nadezhda Siv Franc Sanja Helga Derya Cornelis Irma Timur Ursula Lilith Wolf Milenko Dieter Draženko Przemysław Werner Wilma Elvira Samira Xiaoqiao Berthold Rosie Bosko Charlotte Patrizia Anke Claus Jeanetta Noemi Ömer Ophelia Wilfried Csongor László Gizella Sarah Ema Ľudovít Ece Su Evita Milica Leonie Guifre Jacob Mihaela Sybille Adelinde Ercan Laurina Steven Ingo Lotti Căzilia Ludovika Doris Clariss Gerhilde Sunita Pensri Karmen Bence Jelena Belkis Sukanya Heide Ákos Ditmunda Egon Leon Maximiliano Per Viera Samantha Christel Stephana Ioannis Kitti Balthasar Lenny Tanja Fatima Aleksandar Nelina Kate Gabriel Naciye Nikolaus Antonio Márton Gamil Benedict Diana Trude Luise Ram Margit Gregor Wolfriede Marija Milana Margot Dumitru Nathan Brigitte Sigrid Hafize Gerrit Costică Oleg Sabrina Rositta Theo Szilveszter Michal Laurin Lynne Ute Raphael Gino Juliane Lore Dijana Attiláné Vidoslav Karla Bridget Dirk Fabio Nikolaos Rio G Nolan Teunis Laila Zuzana Vinzenz Bianca Nora Boyka Sean Jason Timothy Zeljka Richard Karmela Bischoy Florentine Roya Milijana Bonita Marjan Bibiana Antje Lívia Marianna Christine Viktor Moritz Romy Kornelia Amy Dragica Nala Isabel Ludmilla Hartmut Rebecca Erika Wadih Ilse Ivanka Vincent Isabella Ebrar Annelie Hendrik Reinfried Hans-Peter Alaattin Gerhard Nuengruetai Frida Hedi Lorenz József Ljubica Gesine Michelle Primus Adela Enikö Xiaoyu Olegs Lorena Armine Yulia Johan Sylke Gregory Ibolya Fatma Gian Gordana Timea Bastian Clare Alesandro Laurence Dora Agnieszka Jutta Ionela-Mariana Bernhard Amit Gordon Angelina Kristof Sofia Arzi Teresa Avni Panna Nancy Ricardo Prapaipan Rudolf Henriette Trijntje Cintia Anna Leopoldine Lisa Karin Shaun Lothar Natalia Arslan Clarine Stephan Justin Thorsten Thaddäus Bülent Radomir Margret Györgyné Liezel Andre Daniel Denise Carla Joanna Konstantin Marcus Adam Alma Laurena Rosemarie Finis Jakob Lidija Felica Leonardo Frantisek Georgina Irem Galip Margarita Emiko Christa Ilvy Roman Heike Lydia Reyhan Nazli Finja Kathleen Inga Viktoria Hildeburg Gilbert Fatih Philomena Eyüp Basem Aurel Cristian Beatrix Mandy Birgitte Milojka Hans-Jürgen Aroucilla Gislinde Maraya Ljubinka Cathrin Hamza Susy Anja Gamal Dominik Duaa Šimo Julius Tamino Jill Eveline Desanka Andrej Annegrete Iveta Victor Ilvie Horst Ägidius Luca Charlyn Miisa Ewald Yi Xuan Jaratsri Eleonore Milan Haik Myrjam Irmingard Shenouda Gökhan Bernadina Christoph Janna Florentina Sascha Susanna Renu Ünal Mădălina Doreen Sigurd Waltraud Miroslava Corinne Dennis Larissa Neslihan Ozren Zsolt Shirina Nooralhuda Gergely Ferhat Evelina Josip Silas Regina Riolama Vanja Benedicte Zoya Sami Carsten Sieglinde Olivia Debbi-Ann Timon Heimo Bojan Melanie Apostolis Madeleine Jeremie Albuin Reingard Luis Cornelia Vesna Tristan Nasr Britta Iklimya Ibeji Vito Hanife Lea Ingrid Erdal Leila Antonia Josef Silke Kordula Natalie Dorina Polyxeni Hans Suzanne Senta Elsa Edgar Carol Inge Gülten Luisa Giuseppe Valentino Joya Funda Greti Marko Melissa Theodor Henriett Robin Hilde Julija Cennet Katerina Cemal Filippa Tiffany Radoje Vanesa Leopold Rosa-Maria Gábor Fred Hildeborg Johann Melati Sibel Christl Joso Muhammed Fabiola Biha Monika Luana Heidrun Gerd Sabina Ioana Syaifuddin Amalija Uta Manfredi Matilda Zsuzsanna Heidlinde Božana Rachel Ekaterina Toni Karola Janja Sonya Benito Mathias Dalibor Damir Vlade Adele Tim Hajnalka Justyna Tainá Fritz Constantin Susanne Fabian Cemile Marina Vladimir Alina Orcun Rosamunde Patricia Zhouying Niculina Eleanor Annemarie Viola Mathea Kristine Mitra Oto Dzhulia Blagoje Duglore Emilia Maike Belinda Edda Omer Reinhard Elly Federica Björn Jiajia Zsanett Erik Ajchara Mareike Lorenzo Dolores Ngozi Neva Akram Thomas Senem Petr Nadja Anto Dorith Sepp Galina Senel Annelies Danijela Achim Walburga Ortrun Walburg Odd Gudrun Eisa Oana Huberta Louisa Viorel-Ioan Selkir Oliwia